

■ Thalia hat Shopdaheim abgeschaltet

Online-Handelsnetz gekappt

Thalias Initiative für eine branchenübergreifende Online-Einzelhandelsplattform trägt nicht. Der Buchhandelsmarktführer hat das mit viel Verve gestartete Portal Shopdaheim.de jetzt abgeschaltet.

Shopdaheim war im März 2020 von Thalia und dem damals noch unabhängigen Regionalfilialisten Osian der initiiert worden. Hintergrund waren die ersten Lockdown-Erfahrungen der Coronakrise und der damit verbundene Push für den Online-Handel. Der von Thalia formulierte Anspruch war, „den großen internationalen Online-Händlern eine regionale Alternative entgegenzusetzen“.

Michael Busch, der damalige Thalia-CEO und heutige Sprecher der Gesellschafter, hatte Thalia mit seinem Omnichannel-Konzept ohnehin als Gegenpol zu Amazon ausgerichtet. In einem Interview antwortete er damals auf die Frage, wie sich der Handel nach Corona entwickeln werde: „Ich bin fest davon überzeugt, dass der Trend weg geht von den globalen Plattformen und zurück zu den Buch- und Einzelhändlern vor Ort.“

Shopdaheim weise den Weg zu stationären lokalen Händlern. Schließlich sollte auch die größte Herausforderung, die schnelle Belieferung der Kunden, mit dem Logistiker Fiege angegangen werden.

Woran der große Ansatz gescheitert ist – mutmaßlich an der Komplexität durch die vielen Einzelhandelspartner und die unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten –, dazu äußert sich Thalia auf Nachfrage

► Mehr und teurer verkauft

Starke Buchtitel und Oster-Impulse haben den deutschsprachigen Buchhandel im März beflügelt und zweistellige Umsatzzuwächse beschert **ab S. 7**

nicht, verweist lediglich darauf, dass der Bedarf an einer vernetzenden Online-Plattform mit der Wiederbelebung des stationären Handels geringer geworden sei.

■ Von der Karte genommen – S. 12

■ Umfrage: Mehr regionale Online-Angebote – S. 12



Mehr als
100.000 FOLLOWER
vertrauen seinem RAT,
DER GELD SPART

ERSCHEINT
IM MAI



buchreport.spezial

Bewerben Sie Ihre Novitäten im buchreport.spezial Recht Wirtschaft Steuern!



Erscheinungstermin

29.04.2023

Buchungsschluss für Anzeigen

15.04.2023



Kontaktperson Anzeigen:

■ Christian Wiemhöfer

Tel. 0231-9056-190, wiemhoefer@buchreport.de

Machen Sie Buchhandlungen und Verlage auf Ihre Titel aufmerksam!

und bewerben Sie Ihre **Novitäten** in unserem buchreport-magazin Mai '23 mit dem Sonderthema **Selfpublishing**.



Erscheinungstermin: 29.04.2023
Anzeigen-/DU-Schluss: 15.04.2023

Profitieren Sie von der automatischen Ausspielung auf buchreport.de, unserer Homepage mit hoher Reichweite, oder im buchreport.newsletter, unserem täglichen Newsletter mit ca. 8.900 Empfängern.

Ihre Kontaktpersonen im Anzeigenmarketing:
 Klaus Pähler - Telefon 0231/9056-210
 paehler@buchreport.de
 Janine Mandrela - Telefon 0231/9056-121
 mandrela@buchreport.de
 Sonja Copic - Telefon 0231/9056-122
 copic@buchreport.de
 Christian Wiernhöfer - Telefon 0231/9056-190
 wiernhoefer@buchreport.de

MARKT

Mehr verkauft und höhere Preise

Die März-Umsätze liegen zweistellig über Vorjahr. 7

- **Umsatztrend Deutschland** Ostern hebt den März-Umsatz 8
- **Umsatztrend Österreich** Buchmarkt beendet 1. Quartal mit Plus 10
- **Umsatztrend Schweiz** Schweizer Buchmarkt im März mit ordentlichem Plus 11

HANDEL

- **Shopdaheim** Einzelhandelsplattform abgeschaltet 12
- **Bahnhofsbuchhandel** Verband resümiert Geschäftsjahr 2022 13

MESSE

- **Leipzig** Wie Hugendubel den Messebuchhandel in Leipzig gestaltet 14
- **London** London Book Fair rechnet mit stärkeren Besucherzahlen 14

VERLAGE

- **Bertelsmann** Beendeter Höhenflug von Penguin Random House 15
- **Metadaten** IG Produktmetadaten wirbt für Umstieg auf Onix 3 16
- **Taschenbuch** Verlage liefern im April 260 Novitäten aus 17

BÜCHER UND AUTOREN

- **Bücher im Gespräch** 20
- **Bestsellerlisten** 25
- **Internationale Bestseller** 31
- **Bestseller Österreich / Schweiz** 32



Eva Almstädt

Die Hamburgerin punktet mit ihren Regionalkrimis regelmäßig auf der SPIEGEL-Bestsellerliste, so auch in dieser Woche: Der gerade bei Lübbe erschienene 18. Band ihrer Serie, „Ostseenebel“, schafft auf Anhieb den Sprung auf den Spitzenplatz im belletristischen Taschenbuch-Ranking. 21

WEITERE RUBRIKEN

- **Interview der Woche:** 10, 11, 18
- Markus Wilhelm 4
- **Vor Ort:** In Berlin 5
- **Wochenumsatz** 6
- **In fünf Zeilen** 10, 11, 18
- **Personalia** 19
- **Empfohlen** 34
- **Impressum** 34

Foto: Matthias Soyka

buchreport.express Nr. 15
 erscheint in der nächsten Woche am Freitag, den 14.4.2023



»Nicht ergeben, kooperieren!«

Energiekosten, Papierpreise, Personal: Die Buchbranche fühlt sich weiter unter Druck. Verlagsberater Markus Wilhelm formuliert im Interview Lösungswege und fordert mehr Mut.



Markus Wilhelm

berät mit seinem Unternehmen Publisher Consultants die Buchbranche bei Strategie und Einkauf, im Marketing und Vertrieb. Als Interim-Manager bietet Wilhelm auch konkrete Unterstützung bei Projekten oder z.B. beim Thema Einkauf an.

Vielerorts wird vom Kostendruck als neuem Ist-Zustand gesprochen. Muss sich die Branche damit abfinden?

Nein, aus meiner Sicht nicht. Wir sehen, dass die Preise im Papiereinkauf und in der Beschaffung generell sinken. Zwar sitzt die Branche und deren Zulieferer noch auf Lagerbeständen mit teuer eingekauftem Material, aber dennoch befinden wir uns in einer Übergangsphase. Es ist alles volatil, aber bei manchen Druckereien, Zulieferern und in der Logistik hat sich die Lage längst wieder entspannt. Zusammen mit den vorgenommenen Erhöhungen der Verkaufspreise sollte das zu einer Entspannung führen. Wir werden also nicht einen über Jahre ununterbrochenen Kostendruck erleben.

Im Zuge der Pandemie und angesichts hoher Logistikkosten richtete sich der Blick auf die Produktion vor Ort. Bleibt das so?

Zuletzt hatten Frachtkosten die Produktion etwa in China auf ein ähnliches Preisniveau gehoben. Die politische Lage einmal ausgeblendet: Die Papierpreise sind in China weitgehend stabil, auch die Energiepreise. Wirtschaftlich betrachtet, ist die Produktion in Asien also wieder interessant. Man kann die Einkaufsvorteile nutzen, die andere Märkte bieten. Ökologische und soziale/politische Fragen werden aber zu beantworten sein.

Der (Druck-)Markt hat einige Blessuren erlitten. Wie kann die Branche damit umgehen?

Einzelne Unternehmensschließungen sind natürlich schlimm. Aber die Verlage sind keine Samariter: Wir publizieren und vermarkten Content, tun dies überwiegend auf bedrucktem Papier und müssen unsere Wirtschaftlichkeit sicherstellen. Unser Hauptbeschaffungsmarkt ist Europa und darin sollten wir uns auskennen. Das gilt auch für kleinere und mittlere Verlage, bei denen ich derzeit noch Defizite in der Beschaffung sehe. Die wesentlichen Lösungsansätze sind Einkaufskooperationen oder Genossenschaften, wie es sie in vielen Branchen schon lange gibt. Im Einkauf liegt der Gewinn, das gilt weiterhin. Und eine höhere Standardisierung: Viele Verlage halten das für ein Unwort, aber wir wollen doch unsere Inhalte vermarkten und Standards geben uns die Freiheit, das zu tun. **Warum tun sich die Verlage damit so schwer?** Weil das Verlagsgeschäft bisher stets mit Ausnahmen funktioniert hat. Es gab wenig Anlass für Veränderung und daher mangelt es an vielen Stellen an Know-how. Das Gefühl von „das haben wir immer schon so gemacht“ ist in der Branche weiterhin fest verankert. Mir fehlt ein bisschen der Wille, gemeinsam Lösungen zu suchen. Also nicht der Situation ergeben, sondern kooperieren!

AUF BUCHREPORT.DE

Meistgeklickt

- **Kulturpass: Ran an die 200-Euro-Guthaben** – Alle Jugendlichen, die in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern, erhalten von der Regierung ein dickes Geschenk: Jeweils 200 Euro Guthaben kommen via „Kulturpass“. buchreport.de/go/kulturpass-23-04
- **Penguin Random House hat operativ weniger umgesetzt** – Das Bertelsmann-Buchgeschäft erzielt dank Währungseffekten ein Rekordergebnis, war organisch aber rückläufig. buchreport.de/go/prh-23-04
- **Oliver Lange und Dunja Coppex neu bei Diogenes** – Der Schweizer Verlag ordnet sein Vertriebsteam neu. buchreport.de/go/diogenes-23-04

Lesetipps

- **Verlag an der Ruhr: Zwischen Kerngeschäft und Transformation** – Jan Reschke will als neuer Geschäftsführer des Verlags an der Ruhr innovative Produkte vorantreiben. buchreport.de/go/reschke-23-04
- **Sightseeing in Metropolen und unentdeckten Städtchen** – Städtereisen sind wieder gefragt, das zeigen steigende Buchungszahlen wie die Rückmeldungen der Reisebuchverlage. buchreport.de/go/staedte-23-04
- **Oekom startet Verlagszweig »oekom science«** – Der Verlag will seinem Wissenschaftsprogramm mehr Aufmerksamkeit verschaffen. buchreport.de/go/oekom-23-04

UPDATE

Letzte Woche – buchreport 13

- Markt: Schrumpfende Onlineshops
- Börsenverein: Keine Präzisierung des Buchpreisbindungsgesetzes anstoßen
- Kulturpass: Buchhandlungen können sich im Mai registrieren
- Verlage: Anhaltender Kostendruck oder leichte Entspannung?
- Serie: Lena Falkenhagen über KI als Autor

Termine

- 18.4. JHV Dt. Bahnhofsbuchhändler
- 18.-20.4. London Book Fair
- 20.4. Frühjahrstreffen IG Produktmetadaten
- 23.4. Welttag des Buches
- 27.-30.4. Leipziger Buchmesse



VOR ORT: In Berlin

Live aus der Buchhandlung

Die meisten Podcasts werden in gut isolierten Räumen und Studios aufgenommen, um Hintergrundgeräusche zu minimieren – nicht jedoch der Literatur-Podcast Blauschwarzberlin. Denn der wird grundsätzlich mitten in der Berliner Buchhandlung Ocelot aufgenommen und live auf Instagram übertragen, Hintergrundgeräusche wie Rettungswagen und Großstadtlärm inklusive. „Unsere Zuhörerinnen und Zuhörer bekommen dadurch das Gefühl, sie seien hier bei uns, mitten in Berlin“, erklärt Ludwig Lohmann. Gemeinsam mit Ocelot-Leiterin Maria-Christina Piwowarski bespricht der Ex-Ocelot-Buchhändler, der inzwischen zum Kanon Verlag gewechselt ist, einmal im Monat Bücher.

Alle Podcast-Folgen lassen sich auf Plattformen wie Spotify, iTunes und Podimo anhören. Außerdem wird die Podcast-Aufzeichnung, dann inklusive Video, auf dem Instagram-Account des Podcasts gespeichert.

Pünktlich zum Indiebookday, der in diesem Jahr am 25. März gefeiert wurde und unabhängige Verlage in den Fokus rücken soll, ist die 50. Folge von Blauschwarzberlin erschienen. Zu dem besonderen Anlass ha-

ben sich Piwowarski und Lohmann ein spezielles Konzept überlegt:

- Der Podcast wurde wie gewohnt in der Buchhandlung aufgenommen und live auf Instagram übertragen.

- Dieses Mal waren jedoch knapp 60 Gäste vor Ort in der Buchhandlung als Publikum anwesend.

- Passend zum runden Podcast-Jubiläum und zum Indiebookday haben Piwowarski und Lohmann 50 Bücher aus unabhängigen Verlagen vorgestellt.

- Die Aufzeichnung dauerte etwa eineinhalb Stunden und damit deutlich länger als die normalen Folgen.

„50 Bücher aus unabhängigen Verlagen an einem Abend – das war schon ein kleiner Wahnsinn“, resümiert Lohmann die 50. Podcast-Aufnahme. „Wir sehen unabhängige Verlage als besondere Bereicherung für den Literaturmarkt, sehen aber auch, dass diesen Verlagen oft die Sichtbarkeit fehlt“, begründet Lohmann den besonderen Fokus der Folge. Dennoch geht es im April „ganz normal“ mit der 51. Folge weiter – wobei auch dann mit Sicherheit wieder der ein oder andere Indie-Verlag auf der Blauschwarzberlin-Empfehlungsliste auftauchen wird.

Blauschwarzberlin

Seit 5 Jahren besprechen Ludwig Lohmann und Maria-Christina Piwowarski (Foto r.) in ihrem Literatur-Podcast Blauschwarzberlin Bücher. Zur 50. Folge haben die beiden knapp 60 Gäste zur Aufzeichnung in die Berliner Buchhandlung Ocelot eingeladen und in anderthalb Stunden 50 Bücher vorgestellt.

www.blauschwarzberlin.de

Anzeige

Für ein freiheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit

Im Kampf gegen den Klimawandel gilt es, nachhaltig zu leben und den ökologischen Fußabdruck zu minimieren – jedoch ohne die individuelle Freiheit innerhalb der sozialen Marktwirtschaft zu beschränken.

Um das zu erreichen, braucht es F.A.Z.-Wirtschaftsredakteur Philipp Krohn zufolge ein neues Konzept: Ökoliberalismus. Dieser erkennt ökologische Grenzen an und bringt bisher getrennte Perspektiven zusammen.



Philipp Krohn
„Ökoliberal – Warum Nachhaltigkeit die Freiheit braucht“
272 Seiten | 24,00 € | ISBN: 978-3-96251-150-0 | März 2023
Frankfurter Allgemeine Buch

UMSATZTREND

Buchmarkt in Zahlen: **Wochenumsatz 13**

Die Umsätze im deutschsprachigen Buchhandel liegen weiterhin deutlich über Vorjahr. In Deutschland war die vergangene Woche die bisher umsatzstärkste des Jahres. Neben den Preissteigerungen und dem Wiedererstarren der Reise-Warengruppe ist das dem Ostergeschäft zu verdanken: Die Kinder- und Jugendbuchumsätze lagen ein Drittel über Vorjahr, die Belletristik bewegte sich bei +17%.

Deutschland

+15,7%

Umsatztrend Deutschland
13. KW Gesamtmarkt

12. Woche 2023	+13,4%
11. Woche 2023	+8,2%
März 2023	+10,7%
1. Quartal 2023	+6,7%

+17,3%

Umsatztrend Deutschland
13. KW stationärer Handel

12. Woche 2023	+15,6%
11. Woche 2023	+9,5%
März 2023	+11,3%
1. Quartal 2023	+11,8%

Österreich

+16,5%

Umsatztrend Österreich
13. KW Gesamtmarkt

12. Woche 2023	+13,3%
11. Woche 2023	+7,9%
März 2023	+11,7%
1. Quartal 2023	+7,8%

+14,3%

Umsatztrend Österreich
13. KW stationärer Handel

12. Woche 2023	+16,7%
11. Woche 2023	+6,3%
März 2023	+11,1%
1. Quartal 2023	+11,5%

Schweiz

+12,1%

Umsatztrend Schweiz
13. KW Gesamtmarkt

12. Woche 2023	+12,8%
11. Woche 2023	+5,2%
März 2023	+12,1%
1. Quartal 2023	+6,6%

+8,3%

Umsatztrend Schweiz
13. KW stationärer Handel

12. Woche 2023	+16,5%
11. Woche 2023	+2,6%
März 2023	+10,2%
1. Quartal 2023	+6,2%

Umsatzführer

Suter: Melody (Diogenes-HC)
Landvergnügen Deutschland. Der andere Stellplatzführer Saison 2023 (Landvergnügen)
Gutsch/Leo: Frankie (Penguin-HC)

Meistverkauft

Suter: Melody (Diogenes-HC)
Almstädt: Ostseenebel (Lübbe-TB)
Abel: Stay away from Gretchen (dtv-TB)

Aufsteiger

Almstädt: Ostseenebel (Lübbe-TB)
Woolf: WiccaCreed. Zeichen & Omen (Nova MD-HC)
Koelle: Das Glück in den Wäldern (Fischer-TB)

Umsatzstärkste, meistverkaufte und kräftig anziehende Buchtitel. Spezifizierte Bestsellerlisten nach Belletristik und Sachbuch, Buchformaten und ausgewählten Themen ab S. 25. Umsatztrend-Analyse für März s. ab S. 7.

Umsatzführer

Filzmaier/Wolf: Der Professor und der Wolf (Brandstätter-HC)
Glattauer: Die spürst du nicht (Zsolnay-HC)
Elsberg: °C. Celsius (Blanvalet-HC)

Meistverkauft

Filzmaier/Wolf: Der Professor ... (Brandstätter-HC)
Glattauer: Die spürst du nicht (Zsolnay-HC)
Elsberg: °C. Celsius (Blanvalet-HC)

Umsatzstärkste und meistverkaufte Buchtitel über alle Buchkategorien. Spezifizierte Bestsellerlisten Belletristik/Sachbuch März und Umsatztrend März s.S. 32 und S. 10.

Umsatzführer

Suter: Melody (Diogenes-HC)
Gurt: Bündner Sturm (Kampa-PB)
Leimgruber/Prochinig: Das Rechnungswesen als Führungsinstrument (SKV-Bundle)

Meistverkauft

Suter: Melody (Diogenes-HC)
Gurt: Bündner Sturm (Kampa-PB)
Hohler: Rheinaufwärts (Luchterhand-HC)

Umsatzstärkste und meistverkaufte Buchtitel über alle Buchkategorien. Spezifizierte Bestsellerlisten Belletristik/Sachbuch März und Umsatztrend März s.S. 33 und S. 10.

MARKT

Mehr verkauft und höhere Preise

Die März-Umsätze liegen zweistellig über Vorjahr

Der Monat: Im deutschsprachigen Buchmarkt wurden im März 7% mehr gedruckte Bücher als im Vorjahr verkauft. Bis aufs Sachbuch gab es durchweg Zuwächse. Zusammen mit höheren Buchpreisen konnte die Branche so zweistellige Umsatzzuwächse erzielen. Wie viel davon allgemeine Buchkonjunktur ist und wie sehr das Ende März angezogene Ostergeschäft gepuscht hat, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Das sind die aktuellen Zahlen im Vergleich zum März 2022 auf Basis des Handelspanels von **Media Control**:

- **Deutschland:** +10,7% im Gesamtmarkt, +11,3% stationär (s.S. 8/9)
- **Österreich:** +11,7% im Gesamtmarkt, +11,1% stationär (s.S. 10)
- **Schweiz:** +12,1% im Gesamtmarkt, +10,2% stationär (s.S. 11).

Die umsatzstärksten Bücher: Mit Ausnahme des Bestsellers von **Bonnie Garmus** waren die umsatzstärksten Titel im März durchweg Neuerscheinungen, meist erst seit Februar oder im Laufe des März im Handel, wie der Spitzenreiter „**Melody**“ von **Martin Suter**. Dank großer Nachfrage hat sich auch die 13-Euro-Taschenbuch-Ausgabe des Hardcover-Bestsellers „**Stay away from Gretchen**“ ins Ranking der umsatzstärksten Titel schieben können.

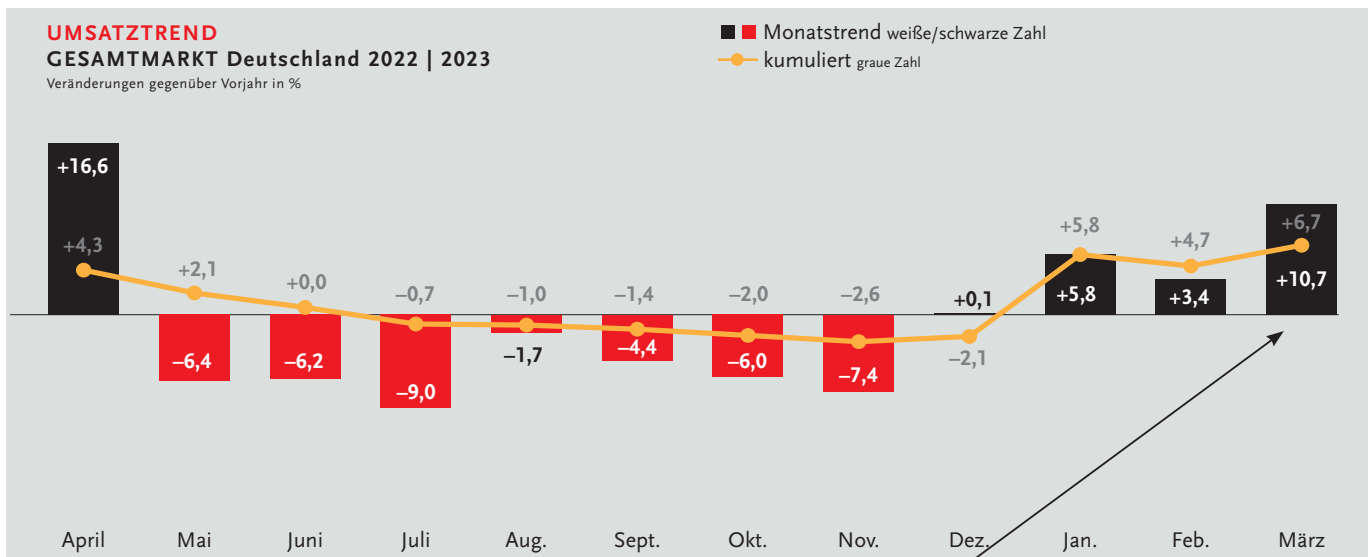
DATEI

Umsatzstärkste Titel im März

1	Suter: Melody (Diogenes)	26,00
2	Moyes: Mein Leben in deinem (Wunderlich)	25,00
3	Zeh/Urban: Zwischen Welten (Luchterhand)	24,00
4	Elsberg: °C. Celsius (Blanvalet)	26,00
5	Garmus: Eine Frage der Chemie (Piper)	24,00
6	Kast: Kompass für die Seele (C. Bertelsmann)	24,00
7	Arenz: Die Liebe an miesen Tagen (Dumont)	24,00
8	Gutsch/Leo: Frankie (Penguin)	22,00
9	Oschmann: Der Osten (Ullstein)	19,99
10	Abel: Stay away from Gretchen (dtv)	13,00

Erhebungszeitraum März 2023 in D/A/CH
Preise in Euro für Deutschland | Daten: Media Control

buchreport

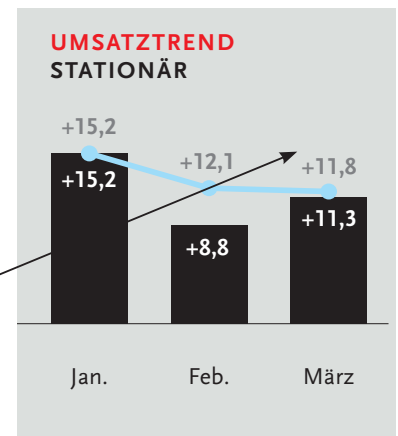


Anziehende Nachfrage:

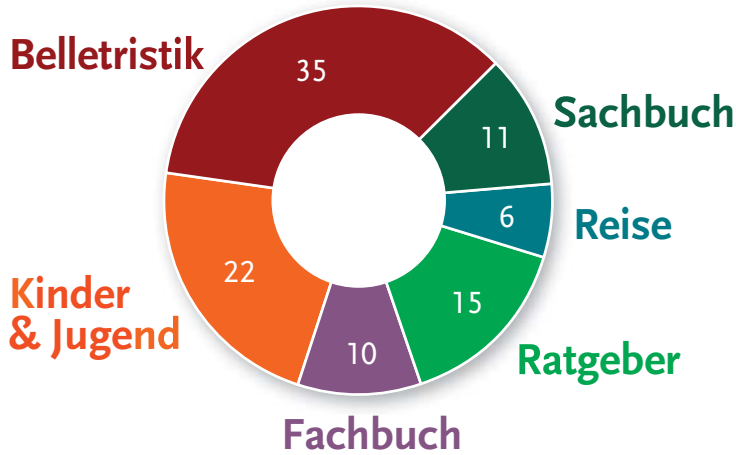
Der deutsche Buchmarkt hat im März zweistellig zugelegt und das lag jetzt weniger an gestiegenen Preisen als an einer tatsächlich gewachsenen Nachfrage. Erkennbar ist, dass das bevorstehende Osterfest als Geschenk Anlass dabei eine Rolle gespielt hat. Die wechselnden Ostertermine erschweren die Analyse und Vergleichbarkeit. Wichtig ist: Das 1. Quartal schließt mit einem klaren Plus.

Kräftige Zuwächse im 1. Quartal:

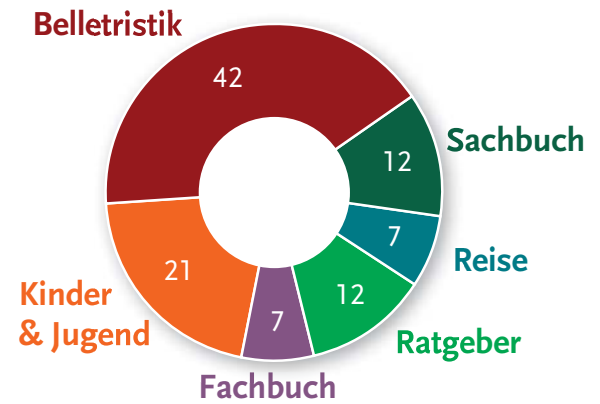
Der stationäre Buchhandel hatte 2022 nach den Umsatzeinbrüchen der Corona-Hochphase gegen den negativen Gesamtmarkt-Trend um knapp 5% zugelegt. Im 1. Quartal 2023 lag das stationäre Geschäft jetzt fast 12% über Vorjahr: gut 8% mehr Verkäufe gepaart mit einem um gut 3% gestiegenen Durchschnittspreis.



Gesamtmarkt



Stationärer Buchhandel



Belletristik

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+13,1%	+7,0%	+5,7%
Jan-März	+11,9%	+6,3%	+5,3%

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+14,5%	+8,7%	+5,3%
Jan-März	+16,1%	+10,7%	+4,9%

Kinder & Jugend

1

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+17,4%	+12,4%	+4,3%
Jan-März	+7,3%	+2,8%	+4,4%

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+16,6%	+11,7%	+4,4%
Jan-März	+12,0%	+7,9%	+3,8%

Sachbuch

3

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+0,8%	-4,3%	+5,3%
Jan-März	+5,1%	-0,6%	+5,7%

	Umsatz	Absatz	Preis
März	-1,4%	-6,1%	+5,0%
Jan-März	+6,3%	+1,4%	+4,8%

Ratgeber

2

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+9,6%	+4,0%	+5,3%
Jan-März	+1,5%	-1,7%	+3,3%

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+10,1%	+5,4%	+4,4%
Jan-März	+7,8%	+5,9%	+1,8%

Reise

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+11,2%	+7,3%	+3,7%
Jan-März	+14,6%	+10,9%	+3,3%

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+14,2%	+9,3%	+4,5%
Jan-März	+19,7%	+15,4%	+3,7%

Fachbuch

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+3,1%	+0,4%	+2,7%
Jan-März	-3,7%	-4,8%	+1,2%

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+1,2%	+0,3%	+0,9%
Jan-März	-0,7%	-0,2%	-0,5%

MARKT Umsatztrend Deutschland

Ostern hebt den März-Umsatz

Der Online-Buchhandel hat den Abwärtstrend fürs Erste gestoppt

Ausgangslage: Der März lieferte in den Vorjahren turbulente Marktzahlen: 2020 begann der erste Lockdown, 2021 endete der zweite Lockdown mit viel Nachholbedarf und im März 2022 gab es gegenüber diesem Hoch einen erwarteten zweistelligen Rückgang, zumal unter dem frischen Schock des Kriegsbeginns in der Ukraine.

Im Vergleich dazu verlief das Buchgeschäft im aktuellen März unter vergleichsweise normalen Rahmenbedingungen, allerdings mit dem Bonus eines in der letzten Märzwoche spürbar anziehenden Ostergeschäfts. Im vergangenen Jahr lag der Ostertermin eine Woche später.

Deutschland Gesamtmarkt: Das lebhafteste, osterbefeuerte Geschäft der späten Märztag hat dann auch für das zweistellige Monatsplus gegenüber dem Vorjahres-März gesorgt. Es ist ein Plus, das nachfragegetrieben war (s. Tab. 1, obere Zeile):

- Der März-Umsatz lag 10,7% höher als im Vorjahr.
- Der Hauptanteil geht auf das Konto höherer Absatzzahlen (+6,6%).
- Der Preiseffekt ist mit +3,8% etwas schwächer als im Februar. Erklärung: Der im Vorfeld von Ostern kräftig gestiegene Anteil der niedrigpreisigeren Kinderbücher drückt den Durchschnittspreis.

Der Blick aufs 1. Quartal (s. Tab. 1, untere Zeile) zeigt jetzt ein Absatzplus von knapp 3%. Ob diese Nachfrageerholung anhält, wird sich erst Ende April zeigen, wenn sich alle kalendarischen Besonderheiten des Jahresauftakts ausgeglichen haben.

Deutschland stationärer Buchhandel: Der stationäre Handel hat nach den Einbußen der Corona-Jahre weiterhin besonderen Nachholbedarf:

- Der März-Umsatz lag jetzt gut 11% über Vorjahr, auch in den Läden vor allem von den höheren Stückzahlen getragen (s. Tab. 2, obere Zeile).
- Im 1. Quartal ist dieser Effekt noch etwas ausgeprägter (untere Zeile).

An die Stückzahlen der Vor-Corona-Zeit kommt der stationäre Handel jedoch nicht mehr ran, sondern liegt zweistellig darunter.

Deutschland Onlineshops: Am Ende des Onlineshop-Boomjahres 2021 hat sich der Trend gedreht, die online generierten Buchumsätze waren von diesem hohen Ausgangsniveau rückläufig. Auch in diesem Jahr hat sich diese Tendenz im Januar und Februar fortgesetzt. Im März allerdings hat auch der Online-Buchhandel um gut 8% wieder zugelegt und war damit auch gar nicht so weit entfernt vom 11%-Plus im stationären Handel. Die Umsatzentwicklungen stationär und im Gesamtmarkt (inkl. Onlineshops) nähern sich damit wieder etwas stärker an.

Warengruppen-Entwicklung: Im Rahmen des aktuellen März-Zuwachses gibt es – neben der bereits seit Langem reüssierenden Belletristik – folgende Auffälligkeiten:

- 1 Die Ostergeschenk-Konjunktur kommt vor allem dem **Kinder- und Jugendbuch** zugute, wobei der Zuwachs Titel aller Altersgruppen umfasst.
- 2 Nach längerer Schwächephase haben **Ratgeber**-Themen wieder mehr Nachfrage erfahren.
- 3 **Sachbücher** tun sich nach dem Prinz-Harry-Zwischenhoch schwer.

1 Gesamtmarkt

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+10,7%	+6,6%	+3,8%
Jan–März	+6,7%	+2,9%	+3,6%

2 stat. Buchhandel

	Umsatz	Absatz	Preis
März	+11,3%	+7,3%	+3,8%
Jan–März	+11,8%	+8,2%	+3,3%

DATEI

Umsatztrend-Statistik

Die Tortendiagramme auf der linken Seite zeigen jeweils für den Berichtsmonat die Marktanteile der großen buchhändlerischen Warengruppen am Gesamtmarkt und im stationären Buchhandel in Prozent. Die Tabellen weisen die Veränderungen von Umsatz, Absatz und Preis im Vorjahresvergleich aus. Die Warengruppen Geisteswissenschaften/Kunst, Naturwissenschaften/Medizin und Sozialwissenschaften/Recht/Wirtschaft sind als „Fachbuch“ zusammengefasst. Nicht berücksichtigt ist die Warengruppe 8 – Schule und Lernen. Die Daten beruhen auf dem sehr breit angelegten Handelspanel des Marktforschungsunternehmens Media Control mit stationärem Buchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel, Warenhaus, Elektro- und Drogeriemärkte (Gesamtmarkt) sowie einer separaten Rechnung für den stationären Buchhandel (Standorthändler, Filialisten).

DATEI

Umsatztrend Österreich 3/2023

	Gesamt	Sortiment
Umsatztrend Jan–März	+7,8%	+11,5%
Umsatztrend März	+11,7%	+11,1%
Belletristik	+8,6%	+9,0%
Kinder- & Jugendbuch	+20,0%	+18,7%
Reise	+21,0%	+23,2%
Ratgeber	+10,3%	+8,1%
Sachbuch	+11,5%	+8,1%
Fachbuch	+3,8%	+2,1%

2023, Veränderung jeweils zum Vorjahr
 Gesamt: Sortimentsbuchhandel, Nebenmärkte,
 E-Commerce; Sortiment: stationärer Buchhandel
 buchreport-Umsatztrend | Media Control

buchreport

**Thriller mit Realitätsbezug:**

In seinem neuen Buch „C – Celsius“ (Blauvalet) beschäftigt sich Marc Elsberg mit einem leider sehr realen Problem: dem Klimawandel und seinen weltpolitischen Konsequenzen. Der Thriller war im März das meistverkaufte und umsatzstärkste Buch in Österreich.

UMSATZTREND Österreichs Buchmarkt beendet 1. Quartal mit Plus

Österreich holt weiter auf

Die positive Entwicklung des österreichischen Buchmarkts hat sich auch im März fortgesetzt: Sowohl der Gesamtmarkt als auch der stationäre Handel erwirtschafteten ein zweistelliges Umsatzplus. Dazu beigetragen hat sicherlich auch das nahende Osterfest: Da Ostern in diesem Jahr auf den 9. April fällt, ist ein Teil des etwa 2-wöchigen Ostergeschäfts noch in den März gefallen. Das bestätigen auch die deutlichen Zuwächse im Kinder- und Jugendbuch.

Durch das sich jedes Jahr verschiebende Ostergeschäft fällt ein belastbarer Vergleich mit früheren Jahren schwer. Zur Orientierung: Im Vergleich zum coronalosen März 2019 wurden in diesem März zwar 10% mehr umgesetzt (der Absatz stieg nur um knapp 3%), jedoch fiel 2019 genau wie 2022 das gesamte Ostergeschäft in den April. Es zeigt: Die Umsatzsteigerungen in diesem März sind schön, jedoch eher mit Vorsicht zu genießen.

Die Zahlen des **buchreport**-Umsatzrends auf Basis des Handelspanels von **Media Control** für März 2023 im Vergleich zu 2022 im Überblick:

■ **Gesamtmarkt:** Der österreichische Buchmarkt hat im März 11,7% mehr umgesetzt als im Vorjahr. Dieses Plus entstand durch eine Mischung aus gestiegenen Preisen (im Schnitt +5,4%) und mehr verkauften Exemplaren (+6%). Dabei konnten alle Warengruppen Umsatzzuwächse verzeichnen. Besonders gut entwickelt haben sich die Bereiche Kinder- und Jugendbuch (+20%) und Reise (+21%), was am Ostergeschäft bzw. der beginnenden Reisesaison liegt, die für eine weitere Erholung des Reisesegments von den Corona-Einbrüchen sorgt. In dieser Rechnung sind die Verkäufe im stationären Buchhandel, in den Nebenmärkten und in Online-Shops einschließlich **Amazon**-Lieferungen an österreichische Adressen enthalten.

■ **Stationärer Buchhandel:** Der stationäre Buchhandel in Österreich schließt den März mit einem Umsatzplus von 11,1% gegenüber dem Vorjahr ab. Dahinter stehen gestiegene Preise (im Schnitt +5,5%) und ein gesteigerter Absatz (+5,3%). Der Blick in den nicht Corona- und Inflations-geprägten März 2019 zeigt jedoch eine weiterhin klaffende Lücke: Im Vergleich wurden in diesem März 6,9% weniger Bücher über den stationären Handel verkauft als 2019.

■ **Bestseller:** Die Bestsellerlisten auf S. 32 zeigen die meistverkauften Belletristik- und Sachbuch-Titel im März.

Aufholjagd im 1. Quartal

Die ersten 3 Monate des Jahres 2023 liefen für den österreichischen Buchmarkt auf den ersten Blick sehr zufriedenstellend: Der Gesamtmarkt verzeichnet ein Umsatzplus von 7,8% gegenüber dem 1. Quartal 2022, der stationäre Handel kommt sogar auf +11,5%.

Im Mehrjahresvergleich relativiert sich dieser Eindruck allerdings etwas: Der Blick zum noch „normalen“ 2019 weist beim Quartalsvergleich zwar einen um 6,2% gestiegenen Umsatz aus, beim Absatz steht jedoch ein Minus von 2,1%. Im 1. Quartal 2019 wurden demnach also noch knapp 100.000 Bücher mehr verkauft als im 1. Quartal 2023.

IN FÜNF ZEILEN

Übergabe in Wien. Seit 2004 betreiben Petra und Oliver Hartlieb in Wien die Buchhandlung Hartliebs Bücher. Später kam ein zweiter Standort an der Porzellangasse 36 hinzu, doch diese Filiale gibt das Paar nun ab. Ab Mai übernimmt die bisherige Filialeleiterin Nicole List den Standort und führt ihn als Buchhandlung List weiter.

UMSATZTREND Schweizer Buchmarkt im März mit ordentlichem Plus

Weiter bergauf

Genau wie Deutschland und Österreich hat auch die Schweiz positive Umsatzzahlen geliefert: Den März schließt der Deutschschweizer Buchhandel sowohl im Gesamtmarkt als auch im stationären Handel mit zweistelligen Zuwächsen ab. Anders als Deutschland gibt es in der Schweiz jedoch kein so ausgeprägtes Ostergeschäft. In diesem Jahr scheint das nahende Osterfest jedoch ein paar Verkaufsimpulse gesetzt zu haben, so war das Kinder- und Jugendbuch die am zweitstärksten wachsende Warengruppe im März.

Auch im Vergleich zum noch „normalen“ März 2019 zeigt sich ein recht zufriedenstellendes Bild: Der diesjährige März liegt beim Umsatz 6,4% und beim Absatz 2% über den Werten des Vergleichsmonats. Jedoch lag 2019 Ostern später im April.

Die Zahlen des **buchreport**-Umsatzrends auf Basis des Handelspanels von **Media Control** für März 2023 im Vergleich zu 2022 im Überblick:

■ **Gesamtmarkt:** Der Deutschschweizer Buchmarkt hat im März 12,1% mehr umgesetzt als im Vorjahresmonat. Anders als zuletzt hat dafür nicht nur ein gestiegener Durchschnittspreis (+2,3%), sondern vorrangig ein um 9,6% gesteigener Absatz beigetragen. Zweistellig gewachsen sind, sowohl beim Absatz als auch beim Umsatz, die Warengruppen Kinder- und Jugendbuch und Reise. Die einzigen Warengruppen, die „nur“ einstellig wachsen konnten, waren das Sachbuch und das Fachbuch. Diese Gesamtmarkt-Rechnung enthält neben den Verkäufen des stationären Buchhandels inklusive der Nebenmärkte auch die Umsätze der Online-Shops samt **Amazon**-Buchlieferungen an Schweizer Adressen.

■ **Stationärer Buchhandel:** Das stationäre Sortiment hat sich im März mit +10,2% minimal schlechter als der Gesamtmarkt entwickelt. Das Umsatzplus setzt sich aus einem um 7,3% gestiegenen Absatz und einem um 2,8% gestiegenen Durchschnittspreis zusammen. Bei den Entwicklungen in den Warengruppen zeigen sich die gleichen Tendenzen wie im Gesamtmarkt.

■ **Bestseller:** Die meistverkauften Bücher in der Schweiz im März zeigen die Bestsellerlisten auf S. 33.

Eine solide Buchkonjunktur

Der Schweizer Buchmarkt ist im Jahr 2023 auf ordentlichem Kurs: Nach 3 Monaten steht jetzt ein Umsatzplus von 6,6%. Dazu hat auch der gute März beigetragen: Ende Februar waren es noch +4,1%. Im Vergleich zum 1. Quartal 2022 wurden in diesem Jahr 4,1% mehr Bücher verkauft, hinzu kommt ein um 2,3% gestiegener Durchschnittspreis.

Umsatztechnisch liegt das 1. Quartal 2023 auch auf nahezu identischem Niveau mit dem 1. Quartal 2019. Das liegt jedoch an den über die Jahre erzielten Preissteigerungen. In den ersten 3 Monaten dieses Jahres wurden 3,5% weniger Bücher verkauft als vor 4 Jahren. Der stationäre Handel hat mit -6,7% beim Umsatz und -10,6% beim Absatz über die Jahre deutlicher verloren und musste gerade in der Corona-Zeit Marktanteile abgeben.

IN FÜNF ZEILEN

Lüthy eröffnet neu. Nach dem Aus für die bisherige Lüthy-Buchhandlung im Bahnhof Aarau (Kanton Aargau) hat die Schweizer Lüthy Group jetzt als Alternative einen neuen Standort im Kanton gefunden: Ende März eröffnete im Einkaufszentrum Wynecenter in der Gemeinde Buchs eine neue Filiale. Filialeleiterin ist Karin Härry.

DATEI

Umsatztrend Schweiz 3/2023

	Gesamt	Sortiment
Umsatztrend Jan-März	+6,6%	+6,2%
Umsatztrend März	+12,1%	+10,2%
Belletristik	+11,5%	+11,3%
Kinder- & Jugendbuch	+15,4%	+11,4%
Reise	+23,4%	+22,0%
Ratgeber	+12,4%	+9,8%
Sachbuch	+6,5%	+3,6%
Fachbuch	+7,8%	+2,8%

2023, Veränderung jeweils zum Vorjahr
Gesamt: Sortimentsbuchhandel, Nebenmärkte, E-Commerce; Sortiment: stationärer Buchhandel
buchreport-Umsatztrend | Media Control

buchreport



Geheimnisvoller Roman:

Mit „Melody“ (Diogenes) hat Martin Suter im März das meistverkaufte und umsatzstärkste Buch der Schweiz vorgelegt. Darin erzählt er von einer Frau, die vor 40 Jahren verschwand, und einem Nationalrat, der vielleicht nicht der ist, der er vorgibt zu sein.

HANDEL Einzelhandelsplattform Shopdaheim abgeschaltet

Von der Karte genommen



Ein digitales Schaufenster weniger:

Die von Buchhandelsfilialist Thalia initiierte und einst ambitionierte Einzelhandelsplattform Shopdaheim ist ausgeknipst. Hier konnten sich Kunden über regionale Einkaufsmöglichkeiten informieren.

Genau 3 Jahre ist es her, dass Buchhandels-Marktführer **Thalia Mayersche** und der im Südwesten aktive Regionalfilialist **Osiander**, mittlerweile mit engem Thalia-Anschluss, die offene Online-Plattform **Shopdaheim.de** einrichteten – mit großen Ambitionen. Jetzt wurde das Portal geschlossen.

Einzelhändler aller Branchen konnten sich in die zunächst als Suchmaschine bzw. Kontaktbörse konzipierte Website eintragen und dort u.a. per Landkarte gefunden werden. Bis zu 25.000 Geschäfte aus 84 Branchen waren dabei, man bezeichnete sich als „die größte Plattform des deutschen Einzelhandels für lokale Händler“ und auch für Österreich gab es mit **shopdaheim.at** ein Pendant. Als der **Verband Deutscher Einkaufszentren** dem Bündnis beitrug, sagte der damalige Thalia-CEO **Michael Busch**: „Gemeinsam werden wir unsere Allianz weiter ausbauen, um den lokalen Einzelhandel langfristig zu stärken.“ Zusätzliche Services wie individuelle Profile, Produktpräsentationen und Online-Beratung kamen hinzu.

Wie weit die Plattform trägt

Als kooperativer Ansatz zur Vernetzung lokaler Nahversorger passte die Idee nur zu gut in das von Busch propagierte Plattform-Konzept von Thalia. Die Idee dahinter: auf einer Plattform den gesamten stationären Einzelhandel in seiner Angebotsbreite jeweils lokal/regional für die Kunden abzubilden, als Gegenstück zu reinen Online-Plattformen. Busch ging es darum, die in einer Stadt verfügbaren, über viele Geschäfte verteilten Waren so auf einer Plattform zu bündeln, dass sie in Summe der Geschäfte eine ähnliche Vielfalt abbilden wie z.B. der Online-Händler **Amazon**. Entscheidend werde dabei sein, so Busch damals, die entsprechende Logistik vor Ort auszubauen und das Ganze im Bewusstsein der Kunden zu verankern.

Bei der Umsetzung von Shopdaheim wurde daher nicht gespart: Entwicklungskosten in sechsstelliger Höhe flossen in das Projekt, das auch medial breit beworben wurde. Die Betreuung der Plattform übernahm im Folgenden Thalia. Da die Innenstädte nach der Corona-Pandemie wieder gut besucht seien, brauche es den Dienst aber jetzt nicht mehr, heißt es jetzt kurz verabschiedend auf der Homepage. „Der Bedarf, auf einer Plattform wie Shopdaheim in Kontakt zu treten, ist dadurch zuletzt spürbar geringer geworden“, bestätigte eine Sprecherin des Unternehmens. Es könnte aber auch eine Frage des „Wie“ sein, denn Kunden wünschen sich durchaus verknüpfende On-Offline-Angebote wie eine aktuelle **Bitkom**-Umfrage zeigt (s. **buchreport.datei**).

Testballon für die taggleiche Lieferung

Erst im vergangenen Jahr war das Angebot von Shopdaheim ausgebaut worden. In einem Pilotprojekt in Düsseldorf wurde die taggleiche Lieferung mit dem Logistiker **Fiege** getestet, mit dem man auch weiterhin für zukünftige mögliche Kooperationen in Kontakt stehe. **Roland Kölbl**, Geschäftsführer E-Commerce, Omnichannel-Marketing & IT bei Thalia, erklärte 2022 dazu: „Nachhaltig, spielerisch einfach, zu jeder Zeit, an jedem Ort. So wünschen sich die Menschen ihren Einkauf. Mit dem Ausbau der Plattform Shopdaheim im Rahmen unseres Pilotprojektes wollen wir Kunden- und Händlerbedürfnisse auf neuen Wegen zusammenbringen und so einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Branche leisten.“ **Anne-Kathrin Talke**, Leiterin Unternehmensentwicklung und Projektleitung Shopdaheim bei Thalia, sagte damals aber auch, dass es zu den Herausforderungen gehöre, Städte und Gemeinden als Partner zu gewinnen und Händler vor Ort zu überzeugen, sich aktiv mit der Digitalisierung und sich verändernden Kundenbedürfnissen auseinanderzusetzen.

DATEI

Online-Shopper wünschen sich mehr regionale Angebote

Der Digitalverband Bitkom hat gut 1000 Online-Shopper nach ihrer Zustimmung bzw. Ablehnung zu Aussagen befragt und dabei u.a. festgestellt:

- 61% wünschen sich, dass mehr Einzelhändler ihrer Region ein Online-Angebot haben. In Großstädten sei dieser Wunsch stärker ausgeprägt (64%) als in ländlichen Regionen (53%).
- 60% glauben, durch die Digitalisierung werden der Online- und Offline-Handel verschmelzen.
- 39% der Online-Shopper sagen, das Online-Angebot der Einzelhändler in ihrer Region habe sich seit Beginn der Corona-Pandemie deutlich verbessert.
- Nur jeder zweite Online-Shopper (50%) kauft grundsätzlich lieber im Internet als im Geschäft. Dabei zeigen sich die typischen Altersunterschiede: Während 61% der 16- bis 29-Jährigen lieber online shoppen, sind es bei den 30- bis 49-Jährigen 53% und bei den 50- bis 59-Jährigen 51%. In der Altersgruppe der über 60-jährigen Online-Shopper kauft dagegen nur etwa ein Drittel (37%) lieber im Internet als vor Ort ein.

Quelle: Bitkom

buchreport

Jeder wirbt für sich allein

„Mehr Menschen auf digitale Bestellmöglichkeiten lokaler Buchhandlungen aufmerksam machen“ wollte auch die **Börsenvereins-Initiative „Jetzt ein Buch!“** mit der bereits 2015 gestarteten Plattform **Buchhandlung-finden.de**. Zur Corona-Zeit wurde der Buchhandelsfinder, der ebenfalls nach dem Landkarten-Prinzip funktionierte, auch für Nicht-Mitglieder des Verbands geöffnet. Doch auch diese Plattform wurde vor Kurzem eingestellt. „Anhand der Besucherzahlen wurde leider deutlich, dass die Kosten den Nutzen bei Weitem übersteigen. Ohne Budget, die Plattform breit zu bewerben, kann so eine Plattform nur begrenzt etwas erreichen“, erklärt der Börsenverein auf Nachfrage. Man konzentrierte sich auf die stark nachgefragten Aktionen.

Online kocht nun also jeder wieder sein eigenes Süppchen, denn auch der Einzelhandelsverein **Buy Local** wurde Ende 2022 eingestellt und wird nach eigenen Angaben nur noch als „Community“ fortgeführt.

Gewinnen dürfte langfristig der Kartendienst **Google Maps**, auf dem Unternehmen seit Langem Profile anlegen können. 6 von 10 Handelsbetrieben nutzten das bereits, sagt Google. Zur Coronakrise kooperierte der Tech-Riese mit dem **Handelsverband Deutschland HDE**. Unter dem Schlagwort **„ZukunftHandel“** wurden Fortbildungen angeboten und ein Award ausgelobt.

HANDEL VDBB resümiert Geschäftsjahr 2022

Wieder mehr Umsatz am Gleis

Nachdem der Bahnhofs- und Flughafenbuchhandel stark unter den Folgen der Corona-Pandemie gelitten hatte, zeichnete sich im vergangenen Jahr erstmals wieder ein Aufwärtstrend ab: Die Frequenzen an den Stationen zogen ab Frühjahr 2022 an, befördert durch die Einführung des 9-Euro-Tickets. Dennoch gab der **Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB)** zuletzt keine Entwarnung: „Der Umsatz bleibt weiter deutlich hinter dem des Vor-Corona-Jahres 2019 zurück“, konstatierte der VDBB-Vorsitzende **Torsten Löffler** Anfang dieses Jahres gegenüber **buchreport** (s. **buchreport.magazin** 3/2023).

Von vorsichtigem Optimismus dürfte auch die Stimmung bei der VDBB-Jahrestagung geprägt sein, wenn sich die Mitglieder am 17. und 18. April im Hilton Hotel Berlin treffen. Darauf deutet der Geschäftsbericht hin, den der VDBB jetzt veröffentlicht hat. Darin heißt es, dass die Umsatzentwicklung sich „wieder etwas verbessert“ habe: Der Gesamtumsatz aus dem Verkauf von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern im Geschäftsjahr 2022 ist auf ca. 190 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 165 Mio. Euro). Das ist ein Plus von 15%.

Der Verband hatte zudem eine interne Umfrage unter seinen Mitgliedern durchgeführt: Demnach haben sich die Umsätze an den großen Stationen (also den Intercity-Bahnhöfen) aufgrund des geringeren Fernreiseverkehrs „kaum verbessert“. Die übrigen Standorte haben jedoch zugelegt und einen Teil des Umsatzverlustes kompensieren können. Allerdings sei die Pandemie „noch nicht vollständig überwunden“: 2019 lag der Branchenumsatz noch bei 280 Mio. Euro. Weitere Details zur Entwicklung:

- Die Umsätze im Bereich Zeitungen und Zeitschriften sind stärker rückläufig als im Bereich Buch.
- Bei den Zeitungen und Zeitschriften haben sich die Umsatzanteile zugunsten der Zeitschriften verschoben.

Die Umsätze im Convenience-Geschäft haben teilweise wieder die Werte aus dem Jahr 2019 erreicht, konnten die Umsatzverluste im Presseverkauf jedoch nicht auffangen. „Die Ertragssituation der Bahnhofs- und Flughafenbuchhandlungen hat sich somit im Jahre 2022 auch nicht erheblich verbessert“, lautet das Fazit.

DATEI

Der Verband Deutscher Bahnhofs- buchhändler im Überblick

Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB) wurde 1905 in Leipzig gegründet. Er repräsentiert mit 13 Firmenmitgliedern den direktbeliefernten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland. Jährlich werden im Geschäftsbericht die Zahl der Verkaufsstellen und Standorte des Bahnhofs- und Flughafenbuchhandels veröffentlicht, ebenso wie die Umsatzentwicklung. Die Zahl der stationären Geschäfte war im Jahr 2022 stabil mit rund 490 Verkaufsstellen des Bahnhofs- und Flughafenbuchhandels an 320 Standorten. In der Branche sind ca. 3200 Mitarbeitende beschäftigt.

buchreport



DATEI

Per Spiele-App die Messe erkunden

Auf der Leipziger Buchmesse wird Hugendubel auch seine Augmented-Reality-Gaming-App „Weltensammler“ einsetzen, bei der, wie bei AR-Games üblich, die reale Umgebung durch virtuelle Elemente ergänzt wird. Gelauncht im Herbst 2022, wird die App laut Unternehmen in Leipzig erstmals außerhalb des eigenen Filialnetzes spielbar sein. Dazu wurde die Mission „Buchmesse Leipzig“ kreiert, die die Spielenden zu vier Verlagen sowie zur Hugendubel-Kinderbuchhandlung und zur großen Messebuchhandlung führt. An den Stationen müssen buchbezogene Rätsel gelöst werden, am Ende winkt ein kleines Geschenk.

buchreport

MESSE Wie Hugendubel den Messebuchhandel in Leipzig gestaltet

Verkauf und Entertainment

2019 hatte sich **Hugendubel** den Betrieb der Messebuchhandlung auf der **Leipziger Buchmesse** gesichert, den Auftritt konzipiert und vorbereitet – doch dann kam wenige Wochen vor der Eröffnung die Pandemie und das Konzept wanderte auf Wiedervorlage. Jetzt, nach drei Jahren, soll es bei der ersten Leipziger Buchmesse seit 2019 (27.–30. April) Premiere feiern.

Das Grundkonzept ist dabei im Wesentlichen gleich geblieben und wird um ein Rätselspiel über Hugendubels neue „Weltensammler“-App ergänzt (s. **buchreport.datei**). Insgesamt will der bundesweit aktive Münchner Buchhandelsfilialist auf der Messe 2355 qm Fläche bespielen, verteilt auf mehrere Buchhandlungen und eine Veranstaltungsfläche:

■ **Messebuchhandlung:** Die große Messebuchhandlung in Halle 4 (Stand C500/D500) umfasst über 1200 qm. Vorgehalten werden Neuheiten und bewährte Titel aus den Bereichen Belletristik, Sachbuch und Ratgeber. Integriert wird zudem die 106 qm große „Hugendubel-Arena“, eine Veranstaltungsfläche mit 100 Sitzplätzen. Auf dem Programm stehen Gesprächsrunden, Lesungen und Signierstunden. Zudem findet dort das Romance-Lesefestival „Lit. Love“ in Kooperation mit der Verlagsgruppe **Penguin Random House** statt.

■ **Kinderbuchhandlung:** In Halle 3 (Stand B601) wird auf rund 700 qm eine Kinderbuchhandlung aufgebaut.

■ **Phantastikbuchhandlung:** Ebenfalls in Halle 3 (Stand C501) gibt es auf rund 350 qm eine eigene Anlaufstelle für Genre-Fans.

Mit den 3 Buchverkaufsflächen wird ein Konzept fortgesetzt, das die damalige **Haufe-Fachmedienhandels-Tochter Literatur Service Leipzig/Haufe Discovery** eingeführt hatte. Diese zeichnete von 2016 bis 2019 für den Messeverkauf in Leipzig verantwortlich, hatte sich danach aber mit Verweis auf fehlende Wirtschaftlichkeit bei einem rein margengetriebenen Geschäftsmodell nicht mehr an der neuen Ausschreibung beteiligt.

Beim Nachfolger Hugendubel wird der Messebuchhandel von der Nebenmarkt-Tochter **Hugendubel Buchvertrieb** organisiert, die 800 Shop-in-Shop-Flächen sowie ein Display-Geschäft in Warenhäusern und anderen Einzelhandelsstandorten betreibt. Die Betreuung der Messebuchhandlungen übernehmen Hugendubel-Mitarbeitende aus dem gesamten Bundesgebiet sowie Aushilfen.

MESSE London Book Fair rechnet mit wieder stärkeren Besucherzahlen

Mehr Besucher aus den USA

Die **Londoner Buchmesse** geht im April wieder an den Start – und rechnet mit einer Teilnehmerzahl, die wieder näher an das Niveau von 2019 heranreicht. Das Rechtezentrum mit 500 Tischen ist ausgebucht, Verlage und Agenturen planen, wieder mit deutlich mehr Mitarbeitenden präsent zu sein als noch im Vorjahr, berichtet das britische Branchenmagazin „**The Bookseller**“:

■ Erwartet wird besonders ein Zuwachs der Besucherzahlen aus den USA. So werden etwa **Hachette** und **Simon & Schuster** ihre Präsenz stark ausbauen.

■ Gerechnet wird auch mit einer wachsenden Zahl internationaler Verlage, insbesondere aus Brasilien, Japan und Korea.

■ Bei europäischen Verlagen sei wegen der Übersetzungs- und Druckkosten dagegen eher eine Zurückhaltung beim Lizenzgeschäft zu beobachten.

Inhaltlich werden die Kostensteigerungen, BookTok und KI im Zentrum stehen. Zur Nachhaltigkeit wurde ein eigener Hub aufs Programm gesetzt.



Regel Messebetrieb erwartet:

Die **London Book Fair (LBF)** findet vom 18. bis 20. April in den Ausstellungshallen Olympia statt. 2022 hatte die Buchmesse erstmals nach der Pandemie wieder ihre Pforten geöffnet (Foto), statt der üblichen 25.000 wurden nur etwa 15.000 Besucher gezählt. Für dieses Jahr rechnet Messechef Gareth Rapley mit einem Besucherplus von 30% gegenüber dem Vorjahr.

VERLAGE Bertelsmann meldet Rekordumsatz, Buchsparte verkauft weniger

Der beendete Höhenflug

Deutsche Verlagsgruppe Penguin Random House setzt 5,5% weniger um

Der Medien- und Dienstleistungskonzern **Bertelsmann** feiert mit 20,25 Mrd Euro den höchsten Umsatz seiner Geschichte und ein stabiles Operating EBITDA „trotz eines herausfordernden Marktumfelds“.

Von den großen Ertragssäulen haben 2022 die Dienstleistungssparte **Arvato**, von den schlankeren Aktivitäten (Vorstandschef **Thomas Rabe**: „flankierende Sprinter“) die **Bertelsmann Education Group** und das Musik-Segment **BMG** zur Stabilität beigetragen (weiteres s. **buchreport.datei**).

Bescheidenere Buch-Zahlen

Nach dem Sonderlob im Vorjahr („historisch bestes Ergebnis“) wird die Buchsparte **Penguin Random House (PRH)** dagegen nicht besonders herausgestrichen, wegen bescheidenerer Zahlen und einer gescheiterten Akquisition:

■ **Umsatz nominal:** PRH weist beim Umsatz 2022 nominal mit 4,22 Mrd Euro ebenfalls einen neuen Rekordumsatz aus, 4,8% höher als im Vorjahr (4,03 Mrd Euro). Aber dieser Zuwachs stammt allein aus Währungseffekten: Bertelsmann bilanziert in Euro, der Großteil der Buchumsätze erfolgt allerdings in US-Dollar, der 2022 stark gegenüber dem Euro zugelegt hatte.

■ **Umsatz bereinigt:** Organisch war das Buchgeschäft 2022 um 3,3% rückläufig, was Bertelsmann mit einer „Normalisierung“ der Buchmärkte erklärt – nach den vor allem in den USA umsatzstarken Coronajahren.

■ **Rendite:** Das Operating EBITDA war 2022 um knapp 12% auf 666 Mio Euro rückläufig. Die EBITDA-Marge ist nach 2 Jahren mit über 18% auf 15,8% zurückgegangen. Als Grund werden neben den Umsatzeinbußen die Kostensteigerungen genannt.

Der größte Dämpfer war die im Herbst nach politischem und kartellrechtlichem Widerstand geplatzte Übernahme von **Simon & Schuster**. Sie führte auch dazu, dass der langjährige, stets Wachstums-Optimismus versprühende PRH-CEO und Bertelsmann-Vorstand **Markus Dohle** seine Ämter niederlegte. Zudem musste Bertelsmann wegen des geplatzten Deals 200 Mio Dollar Abfindung an die Simon-&-Schuster-Mutter **Paramount** überweisen.

Der Höhenflug der weltgrößten Publikumsverlagsgruppe ist also vorerst beendet, das Signal an die Branche heißt „Normalisierung“ mit dem üblichen Hoffen, dass der eine oder andere weltweit vermarktbar Bestseller-Coup gelingt wie zuletzt der **Prinz-Harry**-Aufreger „Spare/Reserve“.

DATEI

Bertelsmann

2022 hat Bertelsmann 20,25 Mrd Euro (+8,3%, organisch: +4,1%) umgesetzt. Das Operating EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen sowie vor Sondereinflüssen) betrug unverändert 3,2 Mrd Euro, das Konzernergebnis 1,1 Mrd Euro (-54,5%).

Bereich	Umsatz	op. EBITDA
RTL	7224	1323
Penguin Random H.	4223	666
BMG	866	195
Arvato	5564	877
Printing	1448	26
Education	622	192
Investments	535	22

Quelle: Bertelsmann

buchreport

DATEI

Penguin Random House-Kennzahlen von 2013 bis 2022 im Überblick

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Umsatz in Mrd Euro	4,223	4,030	3,802	3,636	3,424	3,359	3,361	3,717	3,324	2,655
Operating EBITDA in Mio Euro	666	755	691	561	528	521	637	557	452	309
Umsatzrendite in % (EBITDA-Marge)	15,8	18,7	18,2	15,4	15,4	15,5	16	15	13,6	11,6
Investitionen/Mio Euro	104	116	75	124	43	80	36	43	121	-36
Mitarbeitende ¹⁾	12.269	11.979	10.871	10.663	10.351	10.616	10.542	10.582	12.812	11.838
Verlagsgruppe Penguin Random House (D)										
Umsatz in Mio Euro	314	332	297	309	293	292	309	329	325	340

Die Konzernzahlen enthalten durchgehend auch die Zahlen der erst 2020 vollständig integrierten deutschen Verlagsgruppe Penguin Random House; 1) zum Bilanzstichtag

Quelle: Bertelsmann

buchreport



Beklagter Kostendruck:

Nihar Malaviya ist als Nachfolger von Markus Dohle seit Jahresbeginn interimistischer CEO der internationalen Bertelsmann-Buchsparte Penguin Random House (PRH). In einem Brief an die mehr als 12.000 Mitarbeitenden zum Jahreswechsel spricht er an, dass PRH die finanziellen Ziele nicht erreicht habe. Der Kostendruck halte an und auch die unregelmäßige Nachfrage im Handel sei eine Herausforderung.

Größter PRH-Markt außerhalb der USA (57% Anteil) ist Großbritannien, der laut Geschäftsbericht 2022 „moderat“ gewachsen ist. Auch die in den letzten Jahren aufgebaute spanisch- und portugiesischsprachige **Penguin Random House Grupo Editorial** hat in Spanien, Portugal und Lateinamerika zugelegt.

Einbußen im deutschen Publikumsmarkt

Die deutschsprachige **Penguin Random House Verlagsgruppe** war 2021 sowohl organisch als auch durch die Übernahme des **Frechverlags** um 12% auf 332 Mio Euro gewachsen. Im 2022 auch insgesamt rückläufigen deutschsprachigen Markt hat die Münchner Gruppe dagegen jetzt wieder Umsatz verloren. Die ausgewiesenen 313,7 Mio Euro bedeuten einen Rückgang um 5,5%.

Im deutschsprachigen Buchmarkt steht die Gruppe mit den 313,7 Mio Euro auf Rang 4 des gerade neu erstellten **buchreport-Rankings „Die 100 größten Verlage“** – hinter zwei Fachverlagen und einem Bildungsverlag. Unangefochtener Marktführer im Publikumsmarkt ist die Gruppe jedoch nicht mehr: Während die mehr als 40 Marken/Imprints von Penguin Random House unter einem Dach geführt werden, sind die anderen beiden großen Publikumsverlagsgruppen **Bonnier** und **Holtzbrinck** dezentraler aufgestellt, weshalb ihre Verlage im Ranking als eigenständige publizistische Einheiten einzeln gelistet werden.

Die deutschen Verlage der schwedischen Bonnier-Gruppe sind in den vergangenen Jahren kräftig gewachsen und agieren zusammengerechnet in der Größenordnung der deutschen Penguin Random House Verlagsgruppe. 2022 ist Bonnier (mit u.a. **Carlsen**, **Ullstein**, **Piper**, **Münchner Verlagsgruppe**, **ArsEdition**, **Thienemann-Esslinger** und **Hörbuch Hamburg**) mit addierten rund 318 Mio Euro erstmals im Bertelsmann-Stammland an Penguin Random House vorbeigezogen.

VERLAGE IG Produktmetadaten wirbt für Umstieg auf Onix 3

Metadaten-Trägheit beenden

Die **IG Produktmetadaten** im **Börsenverein** nimmt einen neuen Anlauf und wirbt für eine Umstellung auf das Datenformat **Onix 3**. Mit dem Format werden bibliografische und Produkt-Daten über die gesamte Verwertungskette im Buchhandel ausgetauscht, in der Praxis zunächst zwischen Verlagen und Barsortimenten bzw. dem **Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB)**, die dann wiederum die verschiedenen Shopsysteme beliefern.

Neu ist die Version Onix 3 allerdings nicht mehr. Eingeführt wurde diese bereits 2009, für die Vorgängerversion war der „Sunset“, also das offizielle Entwicklungsende, bereits 2015. Die Realität zeigt aber: Noch immer setzen viele Verlage auf die alte Version, ein aufwendiger Parallelbetrieb beider Onix-Versionen ist daher notwendig. Mehr noch: Angesichts der Verbreitung des alten Formats wurden dort immer neue Felder „angebaut“ und damit der Druck für einen Umstieg genommen. Von einer gewissen „Trägheit“ beim Datenumzug spricht daher auch **Detlef Bauer**, Metadaten-Produktmanager beim Barsortiment **Libri** und einer der Sprecher der IG. Diese Trägheit wird wohl auch befördert durch das Versprechen der großen Datenverzeichnisse, niemanden auszuschließen.

In Kürze ist jedoch die Einführung der neuen und noch einmal weiter differenzierten Version Onix 3.1 geplant und das nimmt die IG zum Anlass, für den Umstieg auf das 3er-Format zu werben. Dass der Datenumzug im Einzelfall eine Herausforderung darstelle, sagt auch Bauer. „Statt des groben Siebes“ seien bei der Datenpflege mehr Feinheiten gefragt. Vielen Verlagen steht also ein gewisser, aber unumgänglicher Aufwand bevor.

DATEI

Erweiterte Optionen mit Onix 3

Der Unterschied zwischen den Versionen Onix 2.1 und Onix 3 ist erheblich. Standardfelder wie Autor oder Preis sind natürlich identisch, doch gerade im Bereich digitaler Produkte (E-Books) und deren Lizenzen sowie im Bereich der Nonbook-Klassifikation und Spiele ist Onix 3 deutlich differenzierter. Zudem sind zahlreiche „Marketing Collaterals“ möglich, also zusätzliche buchbezogene Angaben wie Termine für Lesungen oder Zielgruppen-Ansprache. Auch die sogenannten Availability-Angaben über verschiedene Formate und Ausgaben wurden bei der Version Onix 3 umfassend neu gegliedert.

buchreport

TASCHENBUCH Verlage haben aktuell 260 Novitäten ausgeliefert

Weniger Titel? Funktioniert.

Die Nachfrage im Taschenbuch-Markt hat sich im 1. Quartal auf Vorjahresniveau bewegt – bei weniger Impulsen durch Novitäten. Über den Trend zur Verschlankung der Taschenbuch-Programme berichtet **buchreport** seit einigen Jahren. 2021/2022 hatte sich das Angebot stabilisiert, bevor jetzt zu Jahresbeginn wieder gedrosselt wurde:

- In den ersten 3 Monaten 2023 haben die Verlage fast 14% weniger Neuerscheinungen produziert.
- Die aktuelle April-Auslieferung schließt sich da mit 260 Novitäten (-12,8%) nahtlos an (s. Grafik 1), wobei in diesem Monat die kleineren Verlage stärkere Zurückhaltung üben. Die großen, regelmäßig ausliefernden Taschenbuch-Verlage haben dagegen nur 4% weniger Titel rausgebracht, von allerdings niedriger Basis, denn sie hatten bereits im Vorjahres-April stark gekürzt.

Die aktuell stabilen Absatzzahlen deuten darauf hin, dass das reduzierte Novitätenangebot in Kombination mit der Backlist im Markt durchaus funktioniert. Ein Effekt ist allerdings schon zu spüren, wie Berechnungen auf Basis des **Media Control**-Handelspanels zeigen: Der Anteil der Novitäten an den Taschenbuch-Verkäufen ist rückläufig.

Anziehende Preise sind deutlich spürbar

Ein anderer Effekt ist offensichtlicher: Die Verkaufspreise steigen, ein Taschenbuch der aktuellen April-Auslieferung kostet im Schnitt 13,06 Euro. Das sind 61 Cent oder 4,9% mehr als vor einem Jahr (s. Grafik 2). Und weil die Taschenbuch-Verlage die Preise bereits seit Längerem anheben und nicht erst seit der jüngsten Kostenentwicklung, macht sich der Preishebel auch bei den Backlist-Käufen bemerkbar. Bei nahezu konstantem Absatz lag der Taschenbuch-Umsatz im 1. Quartal somit jetzt insgesamt 6% über Vorjahr.

Grundlage der Taschenbuch-Statistik sind die monatlich von **buchreport** abgerufenen Auslieferungsdaten von Verlagen. Nicht berücksichtigt sind Comic-/Manga-Taschenbuchformate sowie Bücher in Paperback-Ausstattung.

TASCHENBUCH-BAROMETER

Novitäten im April 2023

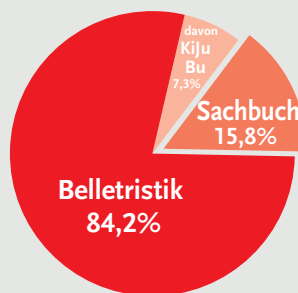
Verlag	Ges.	Bell.	Sach.	DE	OA
1 Gmeiner	21	20	0	0	21
2 Bastei Lübbe	19	17	2	6	12
Emons	19	11	8	0	19
4 dtv	16	14	2	1	6
5 Rowohlt	15	10	0	2	2
6 Fischer	12	9	3	1	5
Goldmann	12	7	5	4	3
8 Knauer	11	9	2	0	7
9 Blanvalet	10	9	1	5	1
10 Blue Panther	9	9	0	0	9
Carlsen	9	9	0	0	0
Heyne	9	5	4	2	1
Piper	9	8	1	1	5
14 Penguin	8	5	3	2	0
Suhrkamp	8	4	3	0	2
Ullstein	8	8	0	2	4
17 Aufbau	7	7	0	0	6
Dumont	7	5	1	1	0
HarperCollins	7	7	0	2	3
20 btb	6	6	0	0	0
Kein & Aber	6	6	0	0	0
KiWi	6	5	1	0	1
23 Diogenes	4	4	0	0	0
Kampa	4	4	0	0	0
25 Atlantik	3	3	0	0	0
cbt/cbj	3	3	0	1	1
27 Arctis	2	2	0	0	0
Cross Cult	2	2	0	2	0
29 Atrium	1	1	0	0	0
Grafit	1	1	0	0	1
Herder	1	0	1	0	0
HoCa	1	0	1	0	0
Jaron	1	1	0	0	0
Oetinger	1	1	0	0	0
Saga Egmont	1	1	0	0	0

Ohne Sonderausgaben, Neuausgaben, Aktionstitel, Comics und Paperbacks

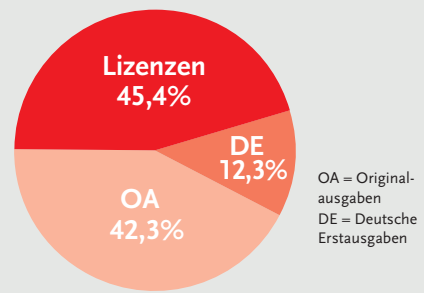
buchreport

TASCHENBUCH APRIL 2023

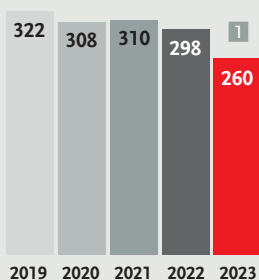
Zusammensetzung der Novitätenproduktion nach Programmtyp



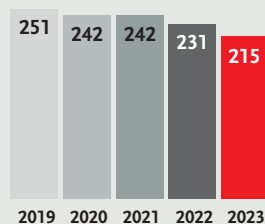
nach Herkunft



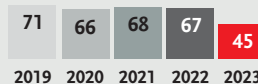
Novitäten (Titelzahl)



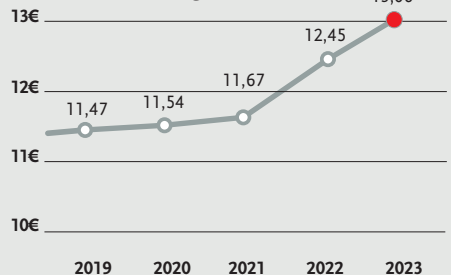
Belletristik-Titel



Sachbuch-Titel



Preisentwicklung



buchreport



Entscheiden über Buchauszeichnung:

Die Jury des Deutschen Buchpreises setzt sich 2023 wie folgt zusammen: Florian Valerius, Shila Behjat, Lisa Schumacher, Heinz Drügh, Katharina Teutsch, Matthias Weichelt und Melanie Mühl (v.l.).



Willkommen zurück in der Hansestadt:

Nach 2 Monaten Umbau hat Thalia die Türen an der „Breite Straße 81“ in Lübeck geöffnet. Hier begrüßen die Kunden ab sofort wieder Leiterin Eva Bahlmann und ihr Team.

IN FÜNF ZEILEN

172 Bewerber um Deutschen Buchpreis. Erst am 16. Oktober wird der Deutsche Buchpreis 2023 vergeben. Zum Ende der Einreichungsfrist haben 111 Verlage 172 Bücher vorgeschlagen, aus denen die Jury um Sprecherin Katharina Teutsch im August eine Shortlist benennt. Von den Verlagen stammen 81 aus Deutschland, 20 aus Österreich und 20 aus der Schweiz.

Yael Inokai ausgezeichnet. Der Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg geht 2023 an die Schweizer Autorin Yael Inokai. Den mit 10.000 Euro dotierten Preis erhält sie für ihren Roman „Ein simpler Eingriff“ (Hanser), in dem sie von einer Welt erzählt, „in der Wut und Aufbegehren nicht vorgesehen sind“, wie die Jury formuliert.

Übersetzerpreise vergeben. Seit 1992 vergibt die Hamburger Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Stiftung die Übersetzerpreise. Den gleichnamigen Stiftungspreis erhält Stefanie Jacobs, der Jane Scatcherd-Preis geht an Gerhard Meier, den Paul Scheerbart-Preis für Lyrik-Übersetzungen erhält Theresia Prammer.

Oekom startet »Oekom Science«. Der Münchner Fachverlag Oekom bündelt seine Aktivitäten und Angebote im Bereich Wissenschaft in einem neuen Verlagszweig. Unter dem Namen „Oekom Science“ veröffentlicht der Verlag künftig Zeitschriften, Bücher und Buchreihen in 20 Fachgebieten. Auch ein Open-Access-Angebot soll enthalten sein.

Edel Kids Books werden zu Karibu. Der 2016 gegründete Verlag Edel Kids Books (Edel Verlagsgruppe) firmiert ab sofort unter dem Namen Karibu. Mit dem Namen soll die Eigenständigkeit des Programms betont werden, gleichzeitig will Karibu mit Leitmotiven wie Gefühlen, Neugier, Individualität und Fähigkeiten das Programmprofil zusätzlich schärfen.

Tietge und Olivia gehen zusammen. Der Offenburger Verlag Tietge übernimmt den 2011 gegründeten Münchner Olivia Verlag, der sich auf Koch- und Kinderbücher spezialisiert hat. Olivia bleibt als eigene Marke bestehen und wird seit April als Imprint des Tietge Verlags fortgeführt. Mit der Übernahme endet auch die Vertriebskooperation mit der Edel Verlagsgruppe.

Thalia eröffnet erneut in Lübeck. Nach zweimonatiger Umbauphase hat das Hagener Buchhandelsunternehmen Thalia Ende März seinen dritten Standort in Lübeck eröffnet und rückt zugleich erstmals in die Innenstadt. Auf rund 500 qm Fläche bietet das 10-köpfige Team ein vollständiges Sortiment an und setzt zudem auf ein breites Veranstaltungsprogramm.

Splitter nutzt Crowdfunding. Der Bielefelder Comicverlag Splitter ergänzt sein Programm um ein Crowdfunding-Projekt. Der Comic „Ein verdammter Handschlag“ soll mithilfe von Fans als limitierte Vorzugsausgabe erscheinen. Bis Ende April wollte man die Zielsumme von 7500 Euro erreichen, diese Marke war kurz nach Monatsbeginn bereits überschritten.

Nachhaltiges Online-Shopping. Der Digitalverband Bitkom hat in einer Umfrage unter Online-Käufern die Bereitschaft für nachhaltigere Lieferungen abgefragt. Mehrheitlich waren Teilnehmer bereit, längere Lieferzeiten (60%) und Mindestbestellmengen/-werte (56%) in Kauf zu nehmen. Breiter Wunsch war zudem die Reduzierung von Verpackungsmaterial (93%).

PERSONALIA

Martin Lind (46) rückt beim Berner **Haupt Verlag** in die Geschäftsleitung auf, in der er für das Lektorat zuständig ist. Lind ist seit 2008 im Haupt Verlag beschäftigt und betreute dort unter anderem die Bereiche Natur-Sachbuch und **UTB**-Lehrbücher. Ab 2019 übernahm er die Teamleitung für das Lektorat.

Julia Schüllli übernimmt die Leitung der Lizenzabteilung beim Kinder- und Jugendbuchverlag **Thienemann-Esslinger**. Schüllli tritt damit die Nachfolge von **Doris Keller-Riehm** an, die nach 34 Jahren Lizenztätigkeit im Verlag seit April im Ruhestand ist. Die studierte Romanistin Schüllli war in der Vergangenheit bereits Rights Manager bei **Oxford University Press**, dann beim **Campus** Verlag tätig, zuletzt leitete sie 4 Jahre lang beim Berliner **Cornelsen** Verlag ein Team von Vertragsmanagern im Medienmanagement. Thienemann-Esslinger integriert parallel zum Personalwechsel auch die bisherige Stabsstelle Rechte und Verträge in die Lizenzabteilung.

Oliver Lange ist seit April Vertriebsleiter im Zürcher **Diogenes** Verlag. Er verstärkt bereits seit Juli 2021 das Vertriebsteam des Verlags und tritt nun die Nachfolge von **Ulrich Richter** an. Zuletzt war er beim **Rowohlt** Verlag Verkaufsleiter. Im Vertriebsteam neu ist zudem **Dunja Coppex**. Sie betreut u.a. die Großkunden und kümmert sich um die Verbände und Gemeinschaften des unabhängigen Sortiments. Zuvor war sie Vertriebsleiterin beim **Dörlemann** Verlag.

Dr. Holger Krimmer wird ab dem 1. Mai neuer Bundesgeschäftsführer des **Deutschen Bibliotheksverbands**. Er tritt die Nachfolge von **Barbara Schleihagen** an, die den Verband seit 2006 leitete, zum 31. Mai aber in den Ruhestand geht. Krimmer ist seit 2017 Geschäftsführer der Zivilgesellschaft in Zahlen, einer Tochtergesellschaft des Netzwerks Stifterverband. Zuvor war er u.a. Referent in der SPD-Bundestagsfraktion (2008 bis 2010) und Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung „Bürger für Bürger“.

Christina Schulte wird nach dem Wechsel von **Torsten Casimir** zur **Frankfurter Buchmesse** von der Stellvertreterin zur neuen Chefredakteurin im Verbandsmagazin „**Börsenblatt**“ befördert. Nach Casimirs Abgang war Schulte bereits kommissarisch als Chefredakteurin tätig. Ihr zur Seite steht **Sabine van Endert**, die bisher als Redakteurin und Online-Koordinatorin beschäftigt war. Mit den neuen Strukturen soll der crossmediale Ausbau des Fachmagazins unterstützt werden.

Dr. Jörg Gerschlauser leitet und verantwortet ab sofort den gesamten Geschäftsbereich Medien des Technologie- und Informationsanbieters **MVB**, zu dem u.a. „**Börsenblatt**“, „**Buchjournal**“ und alle verlegerischen Aktivitäten der MVB gehören. Die Personalie ist Teil der Umstrukturierung im Verbandsmagazin. **Katrin Willwater** führt unverändert das Team Marketing und Vertrieb.

Martina Diemann ist im April als Chief Digital Director in die Geschäftsleitung des Verlagshauses **GeraNova Bruckmann** berufen worden. Im Februar 2022 startete Diemann als Head of Audience Development, im Oktober übernahm sie zusätzlich die Position Head of Digital und führte beide Stellen in Personalunion aus. Durch die Zusammenlegung soll die digitale Transformation vorangetrieben werden. Diemann soll sich nun vorrangig um das datengetriebene Publizieren von verlagsweiten Inhalten kümmern.



Lind



Lange



Schulte



Diemann

bestseller

■ Auftaktband der neuen Romanreihe von Marah Woolf steigt in SPIEGEL-Bestsellerliste ein

Trilogie mit straffem Zeitplan



Erfolgreiche Selfpublishing-Autorin:

Marah Woolf, die ihren bürgerlichen Namen gerne geheim hält, hat eine treue Leserschaft: Bis heute wurden von ihren Romanen über 3 Mio E-Books, Hör- und Printbücher verkauft.

Manche Autoren starten als Selfpublisher und landen im Erfolgsfall irgendwann bei einem Verlag. Marah Woolf ist trotz vieler Bestsellererfolge dem Selfpublishing treu geblieben: Seit über 10 Jahren erscheinen ihre neuen Romane mit wenigen Ausnahmen im Eigenverlag, auf Verlags-Kooperationen (u.a. Dressler, Piper und Oetinger) setzt sie vor allem bei Zweitverwertungen im Taschenbuch.

Auch ihr neues Buch „Wicca Creed. Zeichen & Omen“ hat Woolf im Selfpublishing produziert. Es ist der Auftaktband einer neuen Romantasy-Trilogie, der sich wohl auch dank zahlreicher Vorbestellungen jetzt auf Platz 3 der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik platziert hat. „Zum ersten Mal nehme ich meine

Leser mit auf eine Reise in die slawische Märchen- und Sagenwelt und zum ersten Mal hat eine meiner Trilogien keinen Bezug zu unserer Wirklichkeit“, berichtet Woolf gegenüber buchreport.

Die Startauflage von 21.500 Exemplaren wurde mit farbigem Buchschnitt ausgeliefert, den Vertrieb (vor allem via Thalia und Amazon) hat wieder das auf Selfpublishing-Autoren spezialisierte Unternehmen Nova MD übernommen. Große Marketing-Aktionen sind dabei nicht nötig, Woolf reicht die „direkte Leserinnenansprache“. Zurzeit schreibt sie an den Bänden 2 und 3, die im August und Dezember folgen sollen. Den straffen Zeitplan will sie unbedingt einhalten.

BESTSELLER

Die Bestsellermarken und -häuser

1 Bestsellerpunkte-Verlagsmarken¹⁾

Platz/Verlagsmarke	Punkte	Top 20 ²⁾
1. dtv	794	15
2. Ullstein (Bonnier)	576	9
3. Rowohlt (Holtzbrinck)	400	7
4. Heyne (Random House)	351	7
5. Penguin (Random House)	328	7
6. Dumont	242	5
7. Fischer (Holtzbrinck)	240	4
8. Lübbe	224	3
9. Kiepenh. & Witsch (Holtzbrinck)	219	5
10. C.H.Beck	217	4
11. Lyx (Lübbe)	215	5
12. Goldmann (Random House)	209	3
13. Knaur (Holtzbrinck)	191	4
14. Droemer (Holtzbrinck)	144	3
15. Piper (Bonnier)	138	2
16. S.Fischer (Holtzbrinck)	127	2
17. Nova MD	119	2
18. C.Bertelsmann (Random House)	108	1
19. Blanvalet (Random House)	87	1
20. Kailash (Random House)	83	2

1) Insgesamt 68 Verlagsmarken 2) Titel unter den ersten 20

2 Bestsellerpunkte-Verlagshäuser¹⁾

Platz/Verlagsmarke	Punkte	Top 20 ²⁾
1. Random House	1507	28
2. dtv	794	15
3. Ullstein (Bonnier)	655	11
4. Lübbe	494	9
5. Rowohlt (Holtzbrinck)	445	8
6. Fischer Verlage (Holtzbrinck)	435	7
7. Droemer (Holtzbrinck)	335	7
8. Kiepenh. & Witsch (Holtzbrinck)	250	6
9. Dumont	242	5
10. C.H. Beck	217	4
11. Piper (Bonnier)	177	3
12. mvg (Bonnier)	120	2
13. Suhrkamp	106	1
Hanser	106	2
15. Carlsen (Bonnier)	62	1
16. Diogenes	59	1
17. Herder	52	1
18. Ch.Links	47	0
19. Reclam	33	0
MairDuMont	33	1

1) Insgesamt 27 Verlagshäuser 2) Titel unter den ersten 20

3 Bestsellerpunkte der Konzerne

Platz/Verlagsmarke	Punkte	Top 20 ²⁾
1. Random House	1507	28
2. Holtzbrinck	1465	28
3. Bonnier	1014	17

So wird gezählt und gerechnet:

Berücksichtigt werden die aktuellen SPIEGEL-Bestsellerlisten für Hardcover, Paperback und Taschenbuch Belletristik und Sachbuch. Punkteverteilung: Platz 1= 50 Punkte, Platz 2= 49 Punkte usw. bis Platz 50 = 1 Punkt. Im Paperback werden derzeit nur die Top 20 ausgewiesen (Platz 1 = 50 P., Platz 20 = 31 P.)

■ Tabelle 1 zählt die Bestsellerpunkte einer Verlagsmarke.

■ Tabelle 2 sammelt die Punkte der Marken/ Imprints nach Verlagsunternehmen.

■ Tabelle 3 addiert die Punkte der Konzerne.

■ Tabelle 4/5 (siehe folgende Doppelseite) weist die einzelnen Verlagsmarken in den jeweiligen Bestsellerlisten nach Formaten und Differenzierung nach Belletristik und Sachbuch aus.

■ Bücher im Gespräch

Neu auf den SPIEGEL-Bestsellerlisten

V. E. Schwab hat mit „Gallant. Im Garten der Schatten“ ein Werk zwischen Fantasy und Schauergeschichte geschrieben. Im Zentrum: die stumme Olivia Prior, die in einem Waisenhaus aufgewachsen ist und Geister von Toten sieht. Als ihr Onkel sie auf den Familienstammsitz Gallant einlädt, sieht Olivia darin ihre Chance, mehr über ihre Eltern zu erfahren, obwohl ihre Mutter sie vor Gallant warnte. Mit dieser Mischung steigt V. E. Schwab, deren Werke in über 20 Sprachen übersetzt wurden, in der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik neu auf Platz 18 ein. Ihr deutscher Verlag Fischer Tor hält auch schon den nächsten Titel bereit: „Threads of Power. Die feinen Fäden der Magie“ spielt im Universum von Schwabs „Shades of Magic/Weltenwanderer“-Trilogie und ist für den 25. Oktober angekündigt.



Schwab

Jasmin Schreiber hat 2020 beim Bastei-Lübbe-Verlag Eichborn ihren Debütroman „Marianengraben“ vorgelegt und es damit auch gleich ins Mittelfeld der SPIEGEL-Bestsellerliste geschafft. Seitdem hat die Biologin, Schriftstellerin und Wissenschaftsjournalistin nicht nur einen weiteren Roman („Der Mauersegler“), sondern auch Sachbücher veröffentlicht. Das jüngste, „Schreibers Naturarium“ (ebenfalls bei Eichborn erschienen), steigt jetzt neu auf Platz 11 im Ranking Hardcover Sachbuch ein. Am Jahresverlauf ausgerichtet, berichtet Schreiber, die auch eine gleichnamige Newsletter-Kolumne pflegt, in dem erzählenden Sachbuch von der Tier- und Pflanzenwelt, ergänzt um eigene Illustrationen.

Marc Raabe ist mit seinen Thrillern eine Konstante im Ullstein-Programm. Dort hat er mit „Der Morgen“ jetzt den Auftakt einer neuen Reihe veröffentlicht. Darin trifft der konfliktbeladene Ermittler Artur („Art“) Mayer auf die Kommissar-Anwärterin Nele Tschaikowski, als kurz vorm G20-Gipfel auf einer Frauenleiche die Privatadresse des Bundeskanzlers gefunden wird. Von Ullstein ausgestattet mit knallig-pinkem Cover und farbigem Buchschnitt, steigt der Titel neu auf Platz 2 der SPIEGEL-Bestsellerliste Paperback Belletristik ein.

Eva Almstädt, seit 2001 freie Autorin, ist mittlerweile ein Platz auf der SPIEGEL-Bestsellerliste Taschenbuch Belletristik sicher, wenn sie ihre Protagonistin Pia Korittki an der Ostsee ermitteln lässt. Mit dem gerade bei Lübbe erschienenen 18. Band der Serie, „Ostseenebel“, schafft Almstädt sogar auf Anhieb den Sprung auf den Spitzenplatz. In dem Krimi findet Alva Dohrmann im Garten ihres Ferienhauses den toten Bürgermeister, der viele Feinde hatte. Während Pia Korittki ermittelt, verschwindet Alva Dohrmann und dann wird eine weitere Leiche gefunden.



Almstädt

Dallan Sam weiß, wie das Social-Media-Geschäft läuft und steht mit seiner Agentur Dasa Media hinter reichweitenstarken Kanälen. Seit 2019 bedient er mit dem Kanal „Feudalsprache“ auch das weite Feld des Internet-Humors. Dort wird Alltagssprache in eloquentere, kunstsprachliche Ausdrucksweisen übersetzt. Nach 117.000 Instagram- und 222.000 Facebook-Followern hat er das Konzept mit Ullstein, wo auch schon andere Titel mit ihm als Co-Autor erschienen sind (u.a. „Jurafakten“, „Was Lehrer nicht dürfen“), ins Buchformat übertragen: „Greifet hin und leses nun. Feudale Sentenzen in gedruckten Lettern für pfleglich parlierende Zeitgenossen“ belegt als Neuzugang Platz 4 des Taschenbuch-Sachbuch-Rankings.



Belletristik

Hardcover Wie war das Leben in der lebendigen ukrainischen Stadt Odessa vor dem Jahr 2014? Irina Kilimnik erinnert daran in ihrem Familienroman um die Medizinstudentin Olga, die versucht, aus ihren familiären Strukturen auszubrechen. Damit springt Kilimnik für Kein & Aber von Position 174 auf 54.

Irina Kilimnik **Sommer in Odessa**
288 S., 24 €, Kein & Aber, ISBN 978-3-0369-5897-2

Paperback Ob in ihren „Sinners of Saint“-Romanen, den „Cruel Castaways“-Büchern oder ihrer „Boston Belles“-Reihe – die Buchreihen der US-Autorin L.J. Shen um attraktive Milliardäre und gebrochene Herzen haben ihr Bestsellerpotenzial schon gezeigt. Nun nimmt sie auch mit ihrer neuen Stand-alone-Romanze die Rankingplätze ins Visier und springt für Lyx von Rang 276 auf 21.

L.J. Shen **The Devil Wears Black**
464 S., 14 €, Lyx, ISBN 978-3-7363-1880-9

Taschenbuch Seit 2015 hat Tanja Janz 15 romantisch-ideologische „St. Peter-Ording“-Romane vorgelegt. Im vergangenen Jahr startete sie dann mit „Willkommen in St. Peter-(M)Ording“ eine neue im Norden angesiedelte Reihe, doch diesmal als Krimi. Der zweite dieser humorvollen Küstenkrimis klopft für Ullstein auf Platz 51 an.

Tanja Janz **Fiese Brise in St. Peter-(M)Ording**
336 S., 11,99 €, Ullstein, ISBN 978-3-548-06451-2

Angeklopft

Irina Kilimnik wurde 1978 in Odessa geboren und kam 1993 aus der Ukraine nach Deutschland. In ihrem Buch „Sommer in Odessa“ erzählt sie eine Familiengeschichte aus einer Stadt voller Widersprüche. Der Titel ist einer von sechs „Anklopfern“.

Diese Romane und Sachbücher stehen (noch) nicht auf den Bestsellerlisten, entwickeln sich aber dynamisch und haben das Potenzial, bei anhaltender Nachfrage in die Rankings einzusteigen.

Sachbuch

Hardcover Der Musikproduzent Rick Rubin hat mit Weltstars wie Johnny Cash, Adele, den Red Hot Chili Peppers und Jay Z gearbeitet und dabei stets erfolgreich Räume für Kreativität geschaffen. In seinem ersten Buch gibt er Einblicke in die Geheimnisse von Kreativität und klopft damit für Droemer auf Platz 51 an.

Rick Rubin **Kreativ. Die Kunst zu sein**
416 S., 24 €, Droemer, ISBN 978-3-426-29339-3

Paperback Die promovierte Meeresbiologin Christine Figgenger setzt sich seit Langem für die Erforschung und den Schutz von Meeresschildkröten ein. In ihrem Buch erzählt sie nun aus dem Leben der Tiere, vom Nest am Strand bis in die Weiten der Ozeane, sowie von den Gefahren, die den Schildkröten wie auch ihren Schützern drohen. Damit klopft sie für Malik auf Rang 30 an.

Christine Figgenger **Meine Reise mit den Meeresschildkröten**
272 S., 18 €, Malik, ISBN 978-3-89029-572-5

Taschenbuch Rüdiger Safranski spürt in „Einzeln sein“ der Frage nach, wie wir damit zurecht kommen, auf uns allein gestellt zu sein. 2021 landete er damit einen Hardcover-Bestseller und steht mit seiner philosophischen Herausforderung nun für Fischer auch im Taschenbuch kurz vor dem Sprung ins Ranking: neu auf Platz 67.

Rüdiger Safranski **Einzeln sein**
288 S., 16 €, Fischer, ISBN 978-3-596-70731-7

Foto: S. Hawlisch

BESTSELLER

4 Die Bestseller-Verlagsmarken: Belletristik

Hardcover Belletristik

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ³⁾
1. dtv	160	2	6
2. Dumont	90	2	3
Penguin	90	2	3
4. S.Fischer	82	2	2
5. Heyne	78	2	3
6. Luchterhand	74	1	2
7. Blanvalet	66	1	2
8. Piper	52	1	2
9. Diogenes	50	1	1
10. Nova MD	48	1	1

Paperback Belletristik

Platz/Verlagsmarke	Punkte	20 ²⁾
1. Lyx	200	5
2. Penguin	95	2
3. Heyne	85	2
4. Goldmann	82	2
5. dtv	77	2
6. Ullstein	49	1
7. Knauer	46	1
8. List	41	1
9. Forever	38	1
10. Carlsen	34	1

Taschenbuch Belletristik

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ²⁾
1. Lübbe	186	3	7
2. Fischer	167	2	5
3. dtv	148	3	6
4. Rowohlt	137	2	5
5. Ullstein	126	1	5
6. Dumont	112	2	4
7. Heyne	84	2	3
8. btb	55	1	2
9. Nova MD	48	1	2
10. Knauer	41	1	2

1) Punkte für Titel unter den ersten 50 (Platz 1 = 50 Punkte, Platz 50 = 1 Punkt); 2) Titel unter den ersten 20 (im SPIEGEL bzw. für Paperbacks und Taschenbücher in SPIEGEL ONLINE veröffentlicht); 3) Titel unter den ersten 50

Quelle: buchreport

Rezensiert

Der Primat der Ökonomie

- Ned Beuman
Der Gemeine Lumpfisch
- Roman
- Artensterben und Wirtschaft

Im fünften Roman des Briten Ned Beuman ist eine weltweite Extinktionsindustrie entstanden, die das Artensterben mit Zertifikatehandel bekämpft – doch die Hauptfigur verspekuliert sich mit Leerverkäufen von Lumpfisch-Zertifikaten und ein Hackerangriff bringt das ganze System durcheinander.



Elke Brüns hat den „hochtourig erzählten Near-Future-Öko-Thriller“ für die „taz“ gelesen und stellt fest, dass, „obwohl alles immer schlimmer und abstruser kommt, die Begebenheiten nur eine Drehung weiter von unserer aktuellen Realität entfernt“ seien. Die Stärke des Romans liege jedoch „nicht allein in seinem gnadenlosen Tempo“, sondern „in seiner unbestechlichen und erzählerisch stringent durchgehaltenen Sicht auf die Dinge“, in der ausschließlich „die Ökonomie bestimmt, wo die Reise hingehet“.

Ned Beuman **Der Gemeine Lumpfisch**
368 S., 24 €, Liebeskind, ISBN 978-3-95438-158-6

Ebenso seltsam wie großartig

- Doireann Ní Ghríofa
Ein Geist in der Kehle
- Roman
- Zwei schreibende Frauen aus zwei verschiedenen Epochen

Das neue Buch der in Gälisch wie Englisch schreibenden Lyrikerin und Essayistin Doireann Ní Ghríofa ist



für Rezensentin Sylvia Stauder nicht einfach einzuordnen. „Ein Roman ist dies nicht“, schreibt sie in der „FR“, „am ehesten eine Autobiografie, die eine andere

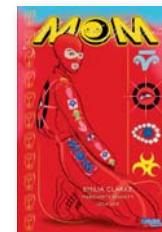
Biografie einschließt“ – und zwar die Lebensgeschichte einer adeligen Schriftstellerin aus dem 18. Jahrhundert. Auf der einen Seite schildere die vierfache Mutter Ní Ghríofa „poetisch, sprachmächtig, wie manchmal zum Zusammenzucken roh und drastisch“ ihre Mutterschaft als jahrelange Schleife zwischen Schwangerschaft, Abstillen, Wickeln usw. Auf der anderen Seite stehe ihre Auseinandersetzung mit dem traurigen Schicksal jener Adelligen. Beides zusammen ergebe laut Stauder ein „seltsames, großartiges Buch“.

Doireann Ní Ghríofa **Ein Geist in der Kehle**
384 S., 24 €, btb, ISBN 978-3-442-76231-6

Feministische Superheldin

- Emilia Clarke
M.O.M. Mother of Madness
- Comic
- Mit Marguerite Bennett, Leila Leiz und Leila Del Duca

Als Daenerys Targaryen in der Serie „Game of Thrones“ ist Emilia Clarke weltweit berühmt geworden. Nun



hat sich die Schauspielerinnen einer anderen Profession zugewandt und ihren ersten Comic vorgelegt. Der im Original bereits 2021 erschienene Band handelt

von einer 29-jährigen alleinerziehenden Mutter mit Superkräften, die im New York des Jahres 2049 gegen das Böse kämpft. Das Ergebnis halte in Sachen Artwork laut „Tagesspiegel“-Rezensent Christian Endres „mühe-los mit anderen aktuellen Comics mit“, sowie auch die Story mit ihrer Meta-Ebene und viel Augenzwinkern Spaß bereite. So verdiene sich der Comic zwar „noch keinen Platz im Olymp der Superheldinnen und Superhelden, aber allemal eine relevante Position in unserer gegenwärtigen Popkultur“.

Emilia Clarke **M.O.M. Mother of Madness**
160 S., 23 €, Carlsen, ISBN 978-3-551-79665-3

BESTSELLER

5 Die Bestseller-Verlagsmarken: Sachbuch

Hardcover Sachbuch

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ³⁾
1. C.H.Beck	137	2	5
2. Ullstein	128	3	5
3. Kiepenheuer & Witsch	104	2	3
4. C. Bertelsmann	97	1	3
5. dtv	63	1	2
6. Piper	62	1	2
7. Herder	52	1	2
Siedler	52	1	2
9. Ch.Links	47	0	3
Kamphausen	47	1	1

Paperback Sachbuch

Platz/Verlagsmarke	Punkte	20 ²⁾
1. Rowohlt	93	2
2. dtv	81	2
3. Knauer	78	2
4. Kailash	50	1
5. C.H.Beck	49	1
6. Achgut Edition	47	1
7. Kiepenheuer & Witsch	46	1
8. Rubikon	44	1
9. Ullstein	41	1
10. Gräfe und Unzer	40	1

Taschenbuch Sachbuch

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ²⁾
1. dtv	265	5	10
2. Ullstein	225	3	9
3. Rowohlt	151	3	4
4. Heyne	104	1	4
5. Goldmann	73	1	3
6. Finanzbuch	67	1	2
7. Penguin	59	1	2
8. mvg	53	1	3
9. Fischer	42	1	2
10. DuMont	40	1	1

1) Punkte für Titel unter den ersten 50 (Platz 1 = 50 Punkte, Platz 50 = 1 Punkt); 2) Titel unter den ersten 20 (im SPIEGEL bzw. für Paperbacks und Taschenbücher in SPIEGEL ONLINE veröffentlicht); 3) Titel unter den ersten 50

Loriots große Trickfilmrevue
 „Herren im Bad“ zählt zu den bekanntesten Sketchen von Lorient. Darin unterhalten sich die Charaktere Müller-Lüdenscheidt und Dr. Klöbner in einer Hotel-Badewanne.



Vorausgesehen

Der Kompilationsfilm „Loriots große Trickfilmrevue“ (Kinostart am 20. April) versammelt eine Auswahl von animierten Sketch-Miniaturen, mit denen Vicco von Bülow alias Lorient das deutsche (Klein-)Bürgertum karikierte.



Reclam 10 €

Im November jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag des 2011 verstorbenen Humoristen Vicco von Bülow, besser bekannt als Lorient. Schon jetzt bringt der Filmemacher Peter Geyer eine knapp 80-minütige Zusammenstellung von Loriots bekanntesten Zeichentricksketchen auf die Leinwand.

Wer sich abseits dieser bekannten Sketche mit Loriots Humor, seinem Werk und seiner Person beschäftigen möchte, wird auf dem Buchmarkt bei verschiedenen Verlagen fündig.

Für Freunde der knollnasigen Cartoonfiguren aus dem Lorient-Kosmos hält Diogenes Bände wie „Das große Lorient Buch“, „Gesammelte Bildergeschichten“ oder „Möpse und Menschen“ parat. Zudem führt der Schweizer Verlag in „Bitte sagen Sie jetzt nichts“ auch Gespräche des Künstlers, seine „Gesammelte Prosa“ sowie Loriots „Dramatische Werke“ und vieles mehr im Programm.

Bei Riva erscheint darüber hinaus Dieter Lobenbretts Biografie „Lorient. Biografie“, um die es kurz nach der Veröffentlichung im Jahr 2011 aufgrund verwendeter Zitate einen Streit gab. Eine weitere Annäherung an Lorient liefert Stefan Lukschy, dessen Lorient-Porträt „Der Glückliche schlägt keine Hunde“ bei Aufbau vorliegt. Anlässlich des 100. Geburtstags im November erscheint bei Reclam außerdem der biografische Band „Lorient. 100 Seiten“, in dem Wieland Schwanebeck laut Verlag „nahezu alle Geheimnisse über Lorient lüftet“.

Ermittelt Wie die Bestseller erhoben werden

Die Bestsellerlisten werden durch elektronische Abfrage in den Warenwirtschaftssystemen buchhändlerischer Verkaufsstellen ermittelt. Im Rahmen der Kooperation SPIEGEL-Bestseller Analytics by media control werden derzeit Verkaufsdaten aus mehr als 9000 stationären und E-Commerce-Verkaufsstellen im D/A/CH-Raum ausgewertet, davon 6550 in Deutschland. Die Verkaufsstellen umfassen Sortimentsbuchhandel (Standort- und Filialhändler), Online-Shops, Bahnhofsbuchhandel, Kauf- und Warenhäuser sowie Nebenmärkte (u.a. Elektrofachhandel und Drogerieketten mit Medienangebot).

Die Daten werden täglich in die Datenbank von Media Control eingelesen. Sie bieten ein sehr genaues Bild des Marktgeschehens. Jeweils Montagmittag werden die vorliegenden Verkaufsdaten der Vorwoche ausgewertet. Um aussagefähige Bestsellerlisten zu erhalten, werden die Titel nach inhaltlichen Kriterien sowie Buchtypen wie Hardcover, Taschenbuch und Paperback sortiert. Aus der Anzahl der verkauften Exemplare je Titel ergibt sich die jeweilige Reihenfolge in den Rankings. Zu den ausformulierten Kriterien für die SPIEGEL-Bestsellerlisten s. www.buchreport.de/best-erhebung

**SPIEGEL
Bestseller**

Hardcover Belletristik

Plätze 1–50 im SPIEGEL vom 8.4.2023

1	1	Melody	Suter/Diogenes/26,00/ET3-23	3.W/Top: 1
2	2	Frankie	Gutsch & Leo/Penguin/22,00/ET3-23	6.W/Top: 2
3	–	WiccaCreed / Zeichen & Omen	Woolf/Nova MD/22,00/ET3-23	1.W/Top: 3
4	4	Zwischen Welten	Urban & Zeh/Luchterhand/24,00/ET1-23	11.W/Top: 1
5	6	°C – Celsius	Elsberg/Blanvalet/26,00/ET3-23	4.W/Top: 2
6	3	Mein Leben in deinem	Moyes/Wunderlich/25,00/ET2-23	9.W/Top: 1
7	5	Eine Frage der Chemie	Garmus/Piper/24,00/ET3-22	53.W/Top: 1
8	7	Die Liebe an miesen Tagen	Arenz/Dumont/24,00/ET1-23	12.W/Top: 1
9	9	Als Großmutter im Regen tanzte	Teige/S.Fischer/22,00/ET2-23	6.W/Top: 9
10	23	Feinde	Grisham/Heyne/24,00/ET3-23	2.W/Top: 10
11	10	Wir hätten uns alles gesagt	Hermann/S.Fischer/23,00/ET3-23	3.W/Top: 10
12	12	Zur See	Hansen/Penguin/24,00/ET9-22	28.W/Top: 1
13	17	Das Liebespaar des Jahrhunderts	Schoch/dtv/22,00/ET2-23	7.W/Top: 7
14	11	Besser allein als in schlechter ...	Altaras/Kiepenheuer & Witsch/22,00/ET3-23	4.W/Top: 11
15	15	Das glückliche Geheimnis	Geiger/Hanser/25,00/ET1-23	13.W/Top: 6
16	14	Der heutige Tag	Schubert/dtv/24,00/ET3-23	3.W/Top: 11
17	16	Kummer aller Art	Leky/Dumont/22,00/ET7-22	37.W/Top: 3
18	–	Gallant	Schwab/Fischer Tor/22,00/ET3-23	1.W/Top: 18
19	13	Älterzeit	Weiler/Heyne/15,00/ET3-23	5.W/Top: 9
20	8	Der Magier im Kreml	Empoli & Giuliano/C.H.Beck/25,00/ET3-23	7.W/Top: 8
21	20	It starts with us. Nur noch einmal ...	Hoover/dtv/20,00/10-22	24.W/1
22	19	Mimik	Fitzek/Droemer/24,00/10-22	23.W/1
23	22	Die spürst du nicht	Glattauer/Paul Zsolnay/25,00/3-23	2.W/22
24	21	Nachmittage	von Schirach/Luchterhand/22,00/8-22	33.W/1
25	18	Court	Wolff/dtv/28,00/3-23	4.W/1
26	–	Das Bücherschiff des Monsieur Perdu	George/Knaur/21,00/4-23	1.W/26
27	28	Fünf Winter	Kestrel/Suhrkamp/20,00/3-23	3.W/27
28	24	Komm zu nix. Nix erledigt u. trotzdem ...	Jaud/Fischer Scherz/15,00/10-22	23.W/6
29	25	Was ich nie gesagt habe	Abel/dtv/23,00/6-22	43.W/3
30	31	Oben Erde, unten Himmel	Flasar/Wagenbach/26,00/2-23	3.W/30
31	26	Einsame Nacht	Link/Blanvalet/25,00/9-22	29.W/1
32	47	Rezitativ	Morrison/Rowohlt/20,00/3-23	2.W/32
33	38	Dinner mit den Schnabels	Jordan/Thiele & Brandstätter/22,00/2-23	4.W/25
34	27	Der junge Mann	Ernaux/Suhrkamp/15,00/1-23	12.W/7
35	41	Leonard und Paul	Hession/Woywod & Meurer/26,00/3-23	2.W/35
36	30	Morgen, morgen und wieder morgen	Zevin/Eichborn/25,00/2-23	6.W/23
37	–	Lonely Heart	Kasten/Lyx/18,00/4-22	1.W*/2
38	39	Blutbuch	de l'Horizon & Kim/Dumont/24,00/7-22	2.W/4
39	–	Gameshow. Der Preis der Gier	Kopka/Fischer Sauerländer/18,00/3-23	1.W/39
40	35	Drei fast geniale Freunde auf dem Weg ...	Jonasson/C.Bertelsmann/24,00/11-22	23.W/9
41	29	Lichte Tage	Winman/Klett-Cotta/22,00/2-23	2.W/29
42	–	Stories	Williams/dtv/25,00/3-23	1.W/42
43	42	Der Buchspazierer	Henn/Piper/15,00/11-20	22.W/6
44	46	Blutmond	Nesbø/Ullstein/25,99/11-22	19.W/5
45	37	Der Taucher	Deen/Mareverlag/22,00/2-23	3.W/26
46	50	Achtsam morden im Hier und Jetzt	Dusse/Heyne/22,00/9-22	30.W/6
47	–	Das dritte Licht	Keegan/Steidl/20,00/1-23	1.W/47
48	40	Der Geisterbaum	Henry/Penhaligon/20,00/3-23	4.W/20
49	–	Die Verwandelten	Draesner/Penguin/26,00/2-23	1.W/49
50	–	Fragile Heart	Kasten/Lyx/18,00/11-22	1.W*/2

Rot = Neu in der Liste * Wiedereinsteiger Platz 1-50 W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste Top = bisher beste Platzierung

Erhebung: buchreport/media control

Immer aktuell: der kostenlose
SPIEGEL-Bestseller-Newsletter.

Ihr wöchentlicher Überblick über die Top 20
der neuen SPIEGEL-Bestsellerlisten.

Jetzt Newsletter abonnieren unter:
buchreport.de/newsletter



buchreport

**SPIEGEL
Bestseller**

Hardcover Sachbuch

Plätze 1–50 im SPIEGEL vom 8.4.2023

1	1	Der Osten: eine westdeutsche Erfindung	Oschmann/Ullstein/19,99/ET2-23	6.W/Top: 1
2	2	Kompass für die Seele	Kast/C.Bertelsmann/24,00/ET3-23	6.W/Top: 1
3	4	101 Essays, die dein Leben verändern werden	Wiest/Piper/22,00/ET3-22	52.W/Top: 1
4	–	Erwacht	Scherer/Kamphausen/19,90/ET3-23	1.W/Top: 4
5	3	Genial vital!	Adler/Droemer/20,00/ET3-23	5.W/Top: 3
6	8	Reserve	Harry/Penguin/26,00/ET1-23	12.W/Top: 1
7	6	„Du wirst noch an mich denken“	Röhrig/dtv/24,00/ET2-23	6.W/Top: 6
8	10	Du darfst nicht alles glauben, was du denkst	Krömer/Kiepenheuer & Witsch/20,00/ET3-22	56.W/Top: 1
9	9	Ihr glücklichen Augen	Heidenreich/Hanser/26,00/ET8-22	33.W/Top: 2
10	5	Nichts als die Wahrheit	Gaeta & Gänswein/Herder/28,00/ET3-23	4.W/Top: 1
11	–	Schreibers Naturarium	Schreiber/Eichborn/26,00/ET3-23	1.W/Top: 11
12	33	Mehr als nur Atome	Hossenfelder/Siedler/26,00/ET3-23	2.W/Top: 12
13	19	Schaukeln	Schmid/Insel/12,00/ET3-23	3.W/Top: 13
14	11	Ein Hof und elf Geschwister	Frie/C.H.Beck/23,00/ET3-23	7.W/Top: 5
15	7	Revanche	Thumann/C.H.Beck/25,00/ET3-23	10.W/Top: 3
16	24	Das Ende des Kapitalismus	Herrmann/Kiepenh. & Witsch/24,00/ET9-22	30.W/Top: 1
17	17	Du kannst alles lassen, du musst es...	Sträter/Ullstein/19,99/ET10-22	22.W/Top: 3
18	14	Wer wir sind	Stahl/Kailash/22,00/ET10-22	26.W/Top: 2
19	–	Heile dein Gehirn. Das Basisbuch	William/Arkana/30,00/ET4-23	1.W/Top: 19
20	–	Das Ende der Ehe	Roig/Ullstein/22,99/ET3-23	1.W/Top: 20
21	44	Christoph Martin Wieland	Reemtsma/C.H.Beck/38,00/3-23	2.W/21
22	18	Der Supermarkt-Kompass	Bode/S.Fischer/22,00/2-23	6.W/5
23	12	Hoffnung – gerade jetzt!	Schießler/Kösel/24,00/3-23	5.W/8
24	13	Das Schloss der Schriftsteller	Neumahr/C.H.Beck/26,00/3-23	7.W/13
25	15	Über Israel reden	Mendel/Kiepenh. & Witsch/22,00/3-23	4.W/15
26	16	Das Vermächtnis von Papst Franziskus	Englisch/C.Bertelsmann/24,00/3-23	5.W/8
27	21	Jena-Paradies	Wensierski/Ch.Links/25,00/3-23	3.W/21
28	23	Fabelhafte Rebellen	Wulf/C.Bertelsmann/30,00/10-22	25.W/3
29	20	Schockwellen	Kemfert/Campus/26,00/2-23	8.W/15
30	26	Das Licht in uns	Obama/Goldmann/28,00/11-22	20.W/1
31	42	Afrika u.d. Entstehung d. modernen Welt	French/Klett-Cotta/35,00/3-23	3.W/31
32	30	Die orange Pille	Mangold/dtv/24,00/3-23	3.W/18
33	43	Spaziergang zu dir selbst	Kattilathu/Gräfe u. Unzer/19,99/10-22	26.W/2
34	–	China, mein Vater und ich	Lee/Ch. Links/22,00/3-23	1.W/34
35	25	Die vierte Gewalt	Welzer & Precht/S.Fischer/22,00/9-22	27.W/1
36	–	Das Michael Otto Prinzip	Steidl/38,00/3-23	1.W/36
37	–	4000 Wochen	Burkeman/Piper/22,00/3-22	1.W*/33
38	27	Schattenzeit	Hilmes/Siedler/24,00/1-23	10.W/9
39	–	Rebellen der Erde	Bösel/Scorpio/26,00/3-23	1.W/39
40	28	Die unheimliche Stille	Lesch & Zaun/Herder/24,00/3-23	2.W/28
41	–	Das Lied der Zelle	Mukherjee/Ullstein/32,99/3-23	1.W/41
42	39	Mameleben	Bergmann/Diogenes/25,00/2-23	2.W/39
43	36	Femina	Ramirez/Aufbau/28,00/2-23	7.W/26
44	22	Zuschauer in der ersten Reihe	Bayern/C.H.Beck/28,00/3-23	3.W/22
45	38	In den Häusern der anderen	Kuszyk/Ch.Links/25,00/10-22	13.W/14
46	–	Future Organization Playbook	Murmann Publishers/39,00/3-23	1.W/46
47	35	verheimlicht – vertuscht – vergessen 2023	Wisniewski/Kopp/16,99/12-22	14.W/3
48	–	Unlearn Patriarchy	Bücker u.a./Ullstein/22,99/9-22	1.W*/10
49	–	Hasen	Bode/Matthes & Seitz Berlin/22,00/3-23	1.W/49
50	41	Esepata	Brosowski & Fuchs/Knaur/20,00/3-23	5.W/25

Rot = Neu in der Liste * Wiedereinsteiger Platz 1-50 W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste Top = bisher beste Platzierung Erhebung: buchreport/media control



4 Erwacht

Business und Spiritualität, scharfe Analyse und Hellsichtigkeit, Sinnsuche und beruflicher Erfolg – bei **Kerstin Scherer** gibt es kein Entweder-oder. Mit dem ihrem Buch bei **Kamphausen** baut sie ihren Leser*innen eine Brücke zwischen dem alten Wissen der Schamanen und der modernen Welt. So können sie Wendepunkte erkennen, beruflich und persönlich wachsen und dem Ruf des Lebens folgen.

**SPIEGEL
Bestseller**

Paperback

Plätze 1–20 im SPIEGEL vom 8.4.2023

Belletristik

1	13	Liebste Tochter – Du lügst so gut wie ich	
▲		Douglas/Penguin/15,00/ET3-23	2.W/Top: 1
2	–	Der Morgen	
▲		Raabe/Ullstein/17,99/ET3-23	1.W/Top: 2
3	1	Vergiss uns. Nicht.	
▼		Kneidl/Lyx/14,00/ET3-23	2.W/Top: 1
4	3	Das Sanatorium	
▼		Pearse/Goldmann/17,00/ET2-23	8.W/Top: 2
5	–	A Place to Belong	
▲		Lucas/Knaur/12,99/ET4-23	1.W/Top: 5
6	5	Sorry. Ich habe es nur für dich getan	
▼		Iosivoni/Penguin/15,00/ET3-23	4.W/Top: 1
7	–	Bis zum hellsten Morgen	
▲		Cherry/Lyx/14,00/ET3-23	1.W/Top: 7
8	4	Hotel Freiheit	
▼		Pauly/Heyne/15,00/ET3-23	4.W/Top: 1
9	6	Dunkelwald	
▼		Mo/Heyne/15,00/ET3-23	4.W/Top: 2
10	7	Donnerstagsmordclub und die verirrte Kugel	
▼		Osman/List/17,99/ET2-23	6.W/Top: 2
11	9	Verity	
▼		Hoover/dtv/15,95/ET3-20	43.W/Top: 1
12	8	Westwell. Heavy & Light	
▼		Kiefer/Lyx/12,99/ET6-22	8.W/Top: 3
13	–	Things We Never Got Over	
▲		Score/Forever/12,99/ET3-23	1.W/Top: 13
14	10	Drei Frauen und ein falsches Leben	
▼		Heldt/dtv/17,95/ET1-23	11.W/Top: 1
15	11	Westwell. Hot & Cold	
▼		Kiefer/Lyx/14,00/ET2-23	6.W/Top: 1
16	–	Nachtjagd	
▲		Fjell/Goldmann/16,00/ET3-23	1.W/Top: 16
17	2	Fire Fallen	
▼		Kova/Carlsen/17,00/ET3-23	2.W/Top: 2
18	15	Westwell. Bright & Dark	
▼		Kiefer/Lyx/12,99/ET10-22	6.W/Top: 1
19	17	Sommerschwestern. Die Nacht der Lichter	
▼		Peezy/Kiepenheuer & Witsch/17,00/ET3-23	3.W/Top: 16
20	14	Mörderfinder. Mit den Augen des Opfers	
▼		Strobel/Fischer/15,99/ET2-23	6.W/Top: 3

Sachbuch

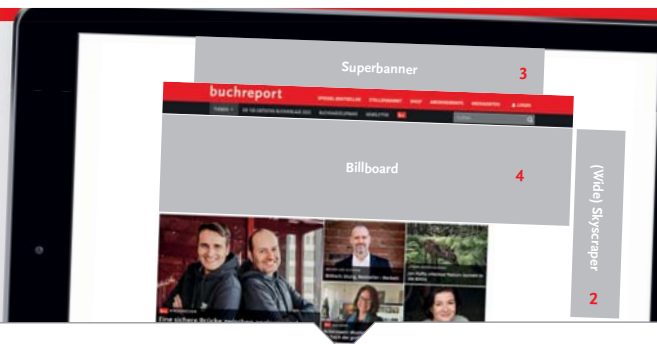
1	1	Das Kind in dir muss Heimat finden	
■		Stahl/Kailash/14,99/ET11-15	378.W/Top: 1
2	4	Die Moskau-Connection	
▲		Wehner & Bingener/C.H.Beck/18,00/ET4-23	3.W/Top: 2
3	2	Woman on Fire	
▼		de Liz/Rowohlt/16,00/ET9-20	133.W/Top: 2
4	–	Das Staatsverbrechen	
▲		Frank/Achgut Edition/22,00/ET3-23	1.W/Top: 4
5	6	Kirmes im Kopf	
▲		Boerger/Kiepenheuer & Witsch/18,00/ET2-23	8.W/Top: 3
6	9	Besser fühlen	
▲		Windscheid/Rowohlt/16,00/ET4-21	102.W/Top: 1
7	8	„Möge die gesamte Republik m.d. Finger...“	
▲		Klöckner & Wernicke/Rubikon/20,00/ET11-22	2.W/Top: 2
8	5	Lichtblick statt Blackout	
▼		Ebert/dtv/15,00/ET9-22	28.W/Top: 2
9	7	Trinkerbelle	
▼		MIMI/Knaur/18,00/ET3-23	5.W/Top: 2
10	–	Muskeln – die Gesundheitsmacher	
▲		Froböse/Ullstein/19,99/ET3-23	1.W/Top: 10
11	11	Alte weise Männer	
■		Lehfeldt & Brockhaus/Gräfe u. Unzer/19,99/ET3-23	5.W/Top: 4
12	14	Auf 25 Wegen um die Welt	
▲		Thürmer/Malik/18,00/ET2-23	6.W/Top: 7
13	16	Überraschung im Café am Rande der Welt	
▲		Strelecky/dtv/15,00/ET5-22	47.W/Top: 1
14	–	Entspannt statt ausgebrannt	
▲		Hillesheim/Komplett Media/22,00/ET2-23	1.W*/Top: 3
15	–	Jana, 39, ungeküsst	
▲		Crämer/Knaur/15,00/ET4-23	1.W/Top: 15
16	13	Hass. Von d. Macht eines widerständigen Gefühls	
▼		Kurt/Harper Collins/18,00/ET3-23	2.W/Top: 13
17	10	Sagenhafte NordGeschichten	
▼		Knor & Bendikowski/Penguin/16,00/ET3-23	2.W/Top: 10
18	19	Überland	
▲		Winn/Dumont Reiseverlag/17,95/ET9-22	4.W/Top: 8
19	–	(Fast) Alles einfach erklärt	
▲		Kolorz/Droemer/16,99/ET10-22	1.W*/Top: 2
20	20	Den Netten beißen die Hunde	
■		Wehrle/Mosaik/16,00/ET9-21	17.W/Top: 6

Erhebung: buchreport/media control
* Wiedererhöhter
Rot = Neu in der Liste

Digital Only

Ihre digitalen Werbemittel auf buchreport.de

Platzieren Sie Ihren Spitzentitel online! Egal ob Einzelbuchwerbung, Skyscraper oder Rectangle – wir haben das passende Format für Sie!



Scannen Sie den QR-Code mithilfe der Kamera Ihres Mobiltelefons für weitere Informationen

buchreport

**SPIEGEL
Bestseller**

Taschenbuch Belletristik

Plätze 1–50 im SPIEGEL vom 8.4.2023

1	–	Ostseenebel		
▲		Almstädt/Lübbe/12,00/ET3-23	1.W/Top: 1	
2	1	Stay away from Gretchen		
▼		Abel/dtv/13,00/ET2-23	7.W/Top: 1	
3	2	Ostfriesengier		
▼		Wolf/Fischer/13,00/ET1-23	9.W/Top: 1	
4	3	Der Gesang der Flusskrebse		
▼		Owens/Heyne/11,99/ET1-21	115.W/Top: 1	
5	5	Über Menschen		
■		Zeh/btb/12,00/ET8-22	35.W/Top: 1	
6	–	Das Glück in den Wäldern		
▲		Koelle/Fischer/12,00/ET3-23	1.W/Top: 6	
7	–	Schwarze Dünen		
▲		Wielpütz & Ohlandt/Lübbe/11,00/ET3-23	1.W/Top: 7	
8	6	Hast du uns endlich gefunden		
▼		Selge/Rowohlt/14,00/ET3-23	3.W/Top: 7	
9	4	Tschick		
▼		Herrndorf/Rowohlt/10,00/ET3-12	13.W/Top: 1	
10	–	Lass das mal den Opa machen!		
▲		Habicht/Ullstein/11,99/ET3-23	1.W/Top: 10	
11	9	Very Bad Kings		
▼		Wonda/Nova MD/14,99/ET6-21	14.W/Top: 6	
12	10	Nur noch ein einziges Mal		
▼		Hoover/dtv/12,95/ET11-20	66.W/Top: 1	
13	8	Never. Die letzte Entscheidung		
▼		Follett/Lübbe/16,99/ET2-23	6.W/Top: 5	
14	–	Die Mitternachtsbibliothek		
▲		Haig/Droemer/12,99/ET4-23	1.W/Top: 14	
15	7	Achtsam morden		
▼		Dusse/Heyne/12,00/ET6-19	197.W/Top: 1	
16	11	Playlist		
▼		Fitzek/Knaur/11,99/ET2-23	9.W/Top: 2	
17	12	Schnappt Scholle		
▼		Koch/dtv/12,95/ET3-23	3.W/Top: 5	
18	14	Was man von hier aus sehen kann		
▼		Leky/Dumont/13,00/ET8-19	22.W/Top: 2	
19	15	Alte Sorten		
▼		Arenz/Dumont/12,00/ET7-20	141.W/Top: 2	
20	21	Sommerschwestern		
▲		Peetz/KiWi/12,00/ET3-23	4.W/Top: 18	
21	–	Die Diplomatin		
▲		Fricke/Ullstein/12,99/3-23	1.W/21	
22	–	Das Mädchen mit dem Drachen		
▲		Colombani/Fischer/12,00/3-23	1.W/22	
23	16	Der Strand. Verraten		
▼		Sander/Rowohlt/13,00/3-23	3.W/4	
24	18	Wörterbuch der Lebenskunst		
▼		Janosch/Reclam/7,00/2-23	4.W/15	
25	25	Girl in Pieces		
■		Glasgow/Fischer/10,90/7-22	14.W/16	
26	–	Leuchtturmsommer		
▲		Merburg/Lübbe/12,00/3-23	1.W/26	
27	19	Der große Sommer		
▼		Arenz/Dumont/12,00/6-22	43.W/1	
28	23	Offene See		
▼		Myers/Dumont/12,00/7-21	90.W/2	
29	28	Der Donnerstagsmordclub		
▼		Osman/Ullstein/11,99/12-22	14.W/21	
30	26	Sonne und Beton		
▼		Lobrecht/Ullstein/12,99/6-18	6.W/16	
31	27	Lake Paradise. Wo Herzen sich begegnen		
▼		Inusa/Rowohlt/12,00/3-23	3.W/11	
32	20	Der Schwarm		
▼		Schätzing/Fischer/16,00/11-05	6.W/1	
33	13	Gegen alle Regeln		
▼		Cavanagh/Goldmann/12,00/3-23	3.W/13	
34	29	Der Pfau		
▼		Bogdan/Insel/12,00/9-17	4.W/7	
35	–	Hamish Macbeth vergeht das Grinsen		
▲		Beaton/Lübbe/11,00/3-23	1.W/35	
36	24	Bergland		
▼		Kubsova/Goldmann/12,00/3-23	2.W/24	
37	17	Muschelträume		
▼		Lassen/Blanvalet/12,00/3-23	2.W/17	
38	44	Nächstes Jahr am selben Tag		
▲		Hoover/dtv/12,95/10-19	24.W/19	
39	39	In ewiger Freundschaft		
■		Neuhaus/Ullstein/16,99/9-22	28.W/3	
40	41	Zurück ins Leben geliebt		
▲		Hoover/dtv/10,95/2-22	14.W/12	
41	–	Zornige Flut		
▲		Weiß/Lübbe/12,00/3-23	1.W/41	
42	30	Corpus Delicti		
▼		Zeh/btb/11,00/8-10	39.W/5	
43	33	Very Bad Elite		
▼		Wonda/Nova MD/15,99/8-21	9.W/27	
44	37	Das Haus der Schwestern		
▼		Link/Blanvalet/12,00/2-23	6.W/23	
45	36	Die letzte Lügnerin		
▼		Schwiecker & Tsokos/Knaur/12,99/3-23	5.W/4	
46	32	Mittagsstunde		
▼		Hansen/Penguin/12,00/2-21	30.W/3	
47	38	Die kleine Bucht in Kroatien		
▼		Caplin/Rowohlt/12,00/2-23	7.W/8	
48	–	Dunkler Bann des Verlangens		
▲		Feehan/Lübbe/12,00/3-23	1.W/48	
49	43	Natrium Chlorid		
▼		Adler-Olsen/dtv/16,95/11-22	20.W/4	
50	42	Das Kind in mir will achtsam morden		
▼		Dusse/Heyne/12,00/5-20	152.W/1	

Rot = Neu in der Liste

* Wiedereinsteiger Platz 1-50

W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste

Top = bisher beste Platzierung

Erhebung: buchreport/media control

Ab sofort: Jede Anzeigenschaltung

Print + Digital

**SPIEGEL
Bestseller**

Taschenbuch Sachbuch

Plätze 1–50 im SPIEGEL vom 8.4.2023

1	1	Das Café am Rande der Welt	Strelecky/dtv/8,95/ET2-07	409.W/Top: 1	11	10	Ikigai	Mogi/Dumont/12,00/ET3-20	74.W/Top: 10
2	2	50 Sätze, die das Leben leichter machen	Kuschik/Rowohlt/15,00/ET3-22	54.W/Top: 1	12	11	Du musst nicht von allen gemocht werden	Koga & Kishimi/Rowohlt/12,00/ET12-18	172.W/Top: 2
3	3	Der Glukose-Trick	Inchauspé/Heyne/13,00/ET1-22	32.W/Top: 1	13	13	Rich Dad Poor Dad	Kiyosaki/Finanzbuch/14,99/ET11-14	172.W/Top: 4
4	–	Greifet hin und leset nun	Sam/Ullstein/11,99/ET3-23	1.W/Top: 4	14	17	Was nützt der schönste Ausblick...	Strelecky/dtv/10,95/ET12-22	15.W/Top: 6
5	4	... das Du über Finanzen lesen solltest	Linke & Kehl/Ullstein/14,00/ET1-22	64.W/Top: 1	15	12	Energy!	Fleck/dtv/15,00/ET1-23	12.W/Top: 7
6	5	Das Buch, von dem du dir wünschst...	Perry/Ullstein/13,99/ET10-21	77.W/Top: 2	16	14	Wo ein Fuck it, da ein Weg	Weidlich/mvg/17,00/ET10-22	25.W/Top: 14
7	8	Der Salzpfad	Winn/Goldmann/10,00/ET6-21	94.W/Top: 2	17	16	Demokratie braucht Religion	Rosa/Kösel/12,00/ET10-22	23.W/Top: 5
8	6	Das Meer und ich	Randau/dtv/12,00/ET3-23	3.W/Top: 8	18	18	Im Grunde gut	Bregman/Rowohlt/15,00/ET8-21	86.W/Top: 5
9	7	Der Ernährungskompass	Kast/Penguin/16,00/ET11-22	21.W/Top: 6	19	22	Eine kurze Geschichte der Menschheit	Harari/Pantheon/14,99/ET2-15	336.W/Top: 2
10	9	Big Five	Strelecky/dtv/9,90/ET2-09	367.W/Top: 2	20	24	Anne Frank Tagebuch	Frank/Fischer/11,00/ET5-01	14.W/Top: 1
21	15	„Wer Angst hat, soll zuhause bleiben!“	Bosetti/Rowohlt/12,00/3-23	3.W/15	31	29	Wilde Stille	Winn/Goldmann/11,00/12-22	17.W/14
22	23	Think and Grow Rich	Hill/Finanzbuch/14,99/8-18	110.W/13	32	25	Wiedersehen im Café am Rande d. Welt	Strelecky/dtv/9,90/9-17	291.W/3
23	38	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	Rieck u.a./Carlsen/9,99/8-17	39.W/2	33	33	Factfulness	Rosling u.a./Ullstein/16,99/8-19	12.W/8
24	47	Halbwissen eines Volljuristen	Dusse/Heyne/12,00/3-23	2.W/24	34	27	Schnelles Denken, langsames Denken	Kahneman/Penguin/16,00/11-16	334.W/4
25	21	Drei Tage... und der Sinn des Lebens	Notebaert/Heyne/10,00/7-22	27.W/6	35	30	Wie du Menschen loswirst, die dir ...	Weidlich/mvg/17,00/10-21	75.W/11
26	–	Warum Nacktbilder zu Gedächtnislücken ...	Benecke/Lübbe Life/14,00/3-23	1.W/26	36	41	Die Macht der Geographie	Marshall/dtv/12,90/6-17	60.W/4
27	20	Deutsch. Eine Liebeserklärung	Kaehlbrandt/Piper/12,00/9-22	11.W/5	37	–	Was Politiker nicht sagen	Gysi/Ullstein/12,99/3-23	1.W/37
28	19	Mollys wundersame Reise	Kupka/Nova MD/8,99/11-21	58.W/10	38	48	Familie macht glücklich	König/Lübbe Life/14,00/1-23	10.W/23
29	26	Das Trauma in dir	Kolk & Bessel/Ullstein/18,99/2-23	6.W/11	39	32	Die Gesetze der Gewinner	Schäfer/dtv/9,90/11-03	14.W/6
30	–	Der Storyteller	Grohl/Ullstein/13,99/3-23	1.W/30	40	31	Wie man Freunde gewinnt	Carnegie/Fischer/14,00/9-11	14.W/3
41	28	Die Reue des Prometheus	Sloterdijk/Suhrkamp/12,00/3-23	3.W/24	41	28	12 Rules For Life	Peterson/Goldmann/15,00/8-19	14.W/18
42	36	Erzählende Affen	Karig & El Ouassil/Ullstein/14,99/12-22	14.W/13	43	39	Wenn du Orangen willst, such nicht...	Strelecky/dtv/10,95/12-21	68.W/6
43	39	Pazifismus. Eine Verteidigung	Müller/Reclam/6,00/11-22	1.W*/40	44	35	Darm mit Charme	Enders/Ullstein/11,99/11-21	3.W/14
44	–	Der Wald, vier Fragen, das Leben und ich	Randau/dtv/10,95/5-20	1.W*/9	45	–	... Band zwischen Mensch und Natur	Wohlleben/Heyne/13,00/3-23	5.W/40
45	44	Menschen lesen	Navarro/mvg/16,95/10-10	14.W/28	46	46	Unnützes Wissen für Potter-Fans	Bopp/Nucleo/14,99/8-21	1.W*/1
46	–	Die Gesetze der Gewinner	Schäfer/dtv/9,90/11-03	14.W/6	47	43			
47	44	Die Macht der Geographie	Marshall/dtv/12,90/6-17	60.W/4	48	46			
48	46	Was Politiker nicht sagen	Gysi/Ullstein/12,99/3-23	1.W/37	49	43			
49	43	Familie macht glücklich	König/Lübbe Life/14,00/1-23	10.W/23	50	–			
50	–	Die Gesetze der Gewinner	Schäfer/dtv/9,90/11-03	14.W/6					

Rot = Neu in der Liste * Wiedereinsteiger Platz 1-50 W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste Top = bisher beste Platzierung Erhebung: buchreport/media control



Profitieren Sie von unserer Reichweite und entdecken Sie unsere Angebote

**SPIEGEL
Bestseller**

Kinder- und Jugendbuch

Jugendromane

- 1** **Der Große Preis von Schmonaco**
Paluten/Community Editions/15,00 €
- 2** **Gregs Tagebuch 17**
Kinney/Baumhaus Verlag/14,99 €
- 3** **Die drei !!! (100) Detektivinnen in Gefahr**
Vogel/Kosmos/15,00 €
- 4** **Woodwalkers. Die Rückkehr. Herr der Gestalten**
Brandis/Arena/16,00 €
- 5** **Die drei ??? Erbe des Drachen**
Marx/Kosmos/13,00 €
- 6** **Die drei ??? und der Puppenmacher**
Marx/Kosmos/15,00 €
- 7** **iCrimax: Mit Vollgas durch Los Carros!**
Frank & iCrimax/Riva/15,00 €
- 8** **Ein Mädchen namens Willow 3. Flügelrauschen**
Bohlmann/Planet!/14,00 €
- 9** **Die schlimmste Klasse der Welt**
Kliebenstein/Edel/14,99 €
- 10** **Ist Oma noch zu retten?**
Hüttner/Thienemann/13,00 €

Bilderbücher

- 1** **Das NEINHorn**
Kling/Carlsen/13,00 €
- 2** **Das NEINHorn und die SchLANGeweile**
Kling/Carlsen/13,00 €
- 3** **Lesemaus 77. Conni und der Osterhase**
Schneider/Carlsen/3,99 €
- 4** **Furzipups, der Knatterdrache**
Lüftner/Coppenrath/13,00 €
- 5** **Furzipups (Bd. 3)**
Lüftner/Coppenrath/16,00 €
- 6** **Stups, der kleine Osterhase**
Zuckowski/Coppenrath/8,00 €
- 7** **Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?**
McBratney/Fischer Sauerländer/7,90 €
- 8** **Der Hase mit der roten Nase**
Heine/Beltz/6,00 €
- 9** **Schüttel den Apfelbaum**
Sternbaum/Bassermann/9,99 €
- 10** **Sachen suchen: Frohe Ostern**
Cuno/Ravensburger/6,99 €

Sachbücher

- 1** **Was machen wir an Ostern?**
Erne/Ravensburger/11,99 €
- 2** **Guinness World Records 2023**
Ravensburger/22,00 €
- 3** **Hogwarts Legacy. Der offizielle Guide zum Spiel**
Lewis & Davies/Panini/14,99 €
- 4** **Minecraft Geniale Mini-Projekte. ... Bauanleitungen**
Minecraft & AB/Schneiderbuch/12,00 €
- 5** **Pokémon: Das große Lexikon**
Nelson/18,00 €
- 6** **Wundervolle Welt der Sterne**
Gater/Dorling Kindersley/19,95 €
- 7** **Minecraft. Das Survival-Handbuch**
Schneiderbuch/12,00 €
- 8** **Die Kackwurstfabrik**
van den Brink & Baseler/Klett Kinderbuch/18,00 €
- 9** **Von wegen Bienchen und Blümchen!**
Siegl & Müller/Edition Michael Fischer /14,00 €
- 10** **Die Schule der mag. Tiere. Das große Rätselbuch**
Busch & Auer/Carlsen/9,99 €

Kinderbücher

- 1** **Abenteuer vom Rosenhof. Im Zauberwald**
ViktoriaSarina/Community Editions/18,00 €
- 2** **Frau Honig u.d. Geheimnisse im Kirschbaum**
Bohlmann/Planet!/12,00 €
- 3** **Die Schule ... 13: Bravo, bravissimo!**
Auer/Carlsen/14,00 €
- 4** **Wie ich Meister der Träume wurde**
Fink & Wirbeleit/Community Editions/16,90 €
- 5** **Vielleicht. ... Begabungen in jedem von uns**
Yamada/Adrian/14,95 €
- 6** **KoboldKroniken 1. Sie sind unter uns!**
Bleckmann/Oetinger/15,00 €
- 7** **Die drei ??? Kids. Bücherhelden 2. Klasse**
Blanck & Pfeiffer/Kosmos/9,00 €
- 8** **Die Schule ... ermittelt. Der Flötenschreck**
Auer/Carlsen/8,99 €
- 9** **Der Hoffnungsvogel**
Boie/Oetinger/16,00 €
- 10** **Die Geburtstagsbande. Auf die Plätze, fertig, feiern!**
Schaumann/Fischer/13,00 €



10 Ist Oma noch zu retten?

Angst aus, Mut an. Pia liebt diesen Spruch ihrer Oma. Denn der hilft immer, vor allem in brenzligen Situationen. Und genau in solch einer steckt Pia gerade. Denn Oma Lore ist spurlos verschwunden. Pia ist zu allem bereit, um sie zu finden. Gemeinsam mit dem Nachbarsjungen Pepe werden sie zu Kleinstadtdetektiven und erleben den außergewöhnlichsten Sommer ihres Lebens... Ein Buch von **Marie Hüttner** bei **Thienemann**.



10 Die Geburtstagsbande. Auf die Plätze, fertig, feiern!

Das perfekte Geschenk zum Geburtstag: Die Geburtstagsbande bringt Spaß an jedem Tag! Aber es geht in dieser Reihe um viel mehr als nur Feiern. Sie erinnert uns daran, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und dass wir gemeinsam aus unseren Fehlern lernen können. **Claudia Schumann** hat bei **Fischer KJB** ein super Geschenk herausgebracht, das nicht nur Party bringt, sondern auch wichtige Werte vermittelt.

Internationale Bestseller

Ein gesellschaftliches Problem



Seit vielen Jahren setzt sich Matthew Desmond für sozial benachteiligte US-

Amerikaner ein. Der Soziologe, der seit 2017 an der Elite-Universität Princeton lehrt, erforscht die Stadtsoziologie sowie die Folgen sozialer Ungleichheit durch Armut und ethnische Zugehörigkeit.

Für sein 2016 erschienenen Sachbuch „Evicted. Poverty and Profit in the American City“ (unter dem Titel „Zwangsgesäumt. Armut und Profit in der Stadt“ 2018 bei Ullstein erschienen, inzwischen im Print vergriffen) erhielt Desmond 2017 den renommierten Pulitzer-Preis.

Mit seinem neuesten Buch „Poverty, by America“ (Crown) steht Desmond aktuell auf Platz 2 der US-amerikanischen Sachbuch-Bestsellerliste. Darin setzt er sich mit einem weit verbreiteten Problem auseinander: der Armut der breiten Masse. Desmond geht



Desmond

der Frage nach, warum eines der reichsten Länder der Welt mehr Armut verzeichnet als alle anderen Demokratien der Welt. Den vielen Ursachen (laut Desmond u.a. zu niedrige Löhne, steigende Mieten und unfaire Steuergesetze) stellt er Lösungsansätze gegenüber: Er plädiert dafür, die Wohnsegregation aufzulösen, da diese armen Familien den Zugang zu gut finanzierten öffentlichen Dienstleistungen und Arbeitsmöglichkeiten verwehrt. Desmond appelliert auch direkt an die gut situierten Amerikaner: Diese sollten nicht nur ihre Mitschuld am Fortbestehen der Armut anerkennen, sondern auch den Druck auf die Regierung erhöhen.

Aktuell gibt es (zumindest bei Ullstein) keine Pläne, „Poverty, by America“ ins Deutsche zu übersetzen.

Matthew Desmond **Poverty, by America**
304 S., Crown, ISBN 978-0-593-23991-9

Düsteres Debüt



Auf ihrer Webseite beschreibt sich M. K. Lobb als „Fantasy-Autorin mit einer Vorliebe für alles Dunkle“. Jetzt hat die Kanadierin einen entsprechend düsteren Debütroman vorgelegt: „Seven Faceless Saints“ (Titan)

spielt in der Stadt Ombrazia, die von den „Saints“, also Heiligen, regiert wird. Dort leben Rossana Lacertosa, die diese Diktatur niederschlagen will, und Damian Venturi, der bereit ist, den „Saints“ bedingungslos zu folgen. Um einem Mörder auf die Spur zu kommen, müssen die beiden jedoch zusammenarbeiten. Der Titel landet in dieser Woche auf Platz 1 der britischen Belletristik-Bestsellerliste.



Lobb

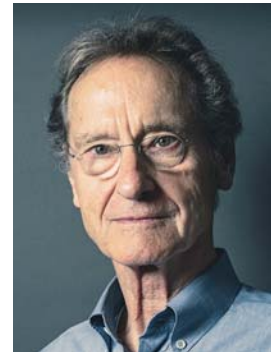
M. K. Lobb **Seven Faceless Saints**
400 S., Titan, ISBN 978-1-8033-6380-6

Erfolgreich übersetzt



Mit seinem 1995 erschienenen Roman „Der Vorleser“ gelang Bernhard Schlink der internationale Durchbruch. Seitdem werden seine Werke in ver-

schiedene Sprachen übersetzt, u.a. auch ins Französische. Dort ist dem deutschen Autor jetzt ein weiterer Bestseller geglückt: „La petite-fille“ (Gallimard), also die Übersetzung des im Herbst 2021 bei Diogenes erschienenen Romans „Die Enkelin“, landet auf Platz 6 der Belletristik-Bestsellerliste. Auch hierzulande war „Die Enkelin“ ein Bestseller: Der Roman hielt sich 56 Wochen im Ranking, erreichte zwischenzeitlich Platz 2 der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik.

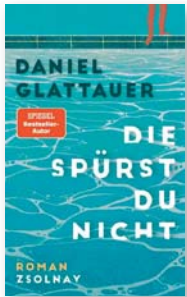


Schlink

Bernhard Schlink **La petite-fille**
337 S., Gallimard, ISBN 978-2-07-299531-6

BESTSELLER ÖSTERREICH

Eine Geschichte von der Doppelmoral



Das Frühjahrsprogramm bricht sich, wie in Deutschland, auch in Österreich und der Schweiz Bahn – mit zahlreichen Neueinsteigern auf den monatlich erhobenen Bestsellerlisten. Im österreichischen Belletristik-Ranking sind etwa gleich 10 Titel der Top 15 Novitäten.

Darunter findet sich Daniel Glattauer, der mit „Die spürst du nicht“ auf Platz 3 einsteigt. Der Österreicher erscheint beim in Wien ansässigen und zu Hanser gehörenden Verlag Zsolnay. In seinem neuen Roman erzählt Glattauer von dem exklusiven Urlaub der Familien Binder und Strobl-Marinek, in den Tochter Sophie Luise „gegen die Lange-

weile“ ihre Schulfreundin Aayana mitnimmt, ein Flüchtlingskind aus Somalia. Kurz darauf kommt es zu einer Katastrophe. Glattauer zeichne mit der Geschichte „ein Sittenbild unserer privilegierten Gesellschaft“, so sein Verlag.

Auch in Deutschland punktet das Buch und steigt auf Rang 23 der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik ein (s.S. 25). Der heute 62-jährige Glattauer landete in der Vergangenheit mehrfach SPIEGEL-Bestseller, nachdem er mit dem 2006 für den Deutschen Buchpreis nominierten und 2019 verfilmten Roman „Gut gegen Nordwind“ seinen Durchbruch hierzulande feierte. Zuletzt stand er mit den Titeln „Geschenkt“ und „Die Wunderübung“ 2014 im SPIEGEL-Ranking.

Österreich buchreport | media control



Belletristik

1	–	°C – Celsius
▲		Elsberg/Blanvalet
2	4	Letzter Tropfen
▲		Dutzler/Haymon
3	–	Die spürst du nicht
▲		Glattauer/Paul Zsolnay
4	1	Mein Leben in deinem
▼		Moyes/Wunderlich
5	–	Der König der Möwen
▲		Pizzera/Carl Ueberreuter
6	–	Bildrauschen
▲		Aichner/btb
7	2	Das glückliche Geheimnis
▼		Geiger/Hanser
8	–	Böses Licht
▲		Poznanski/Knaur
9	3	Aufblattet
▼		Parker/Gmeiner
10	–	Melody
▲		Suter/Diogenes
11	–	Wovon wir leben
▲		Birnbacher/Paul Zsolnay
12	–	Sorry. Ich habe es nur für dich getan
▲		Iosivoni/Penguin
13	–	Peter kommt später
▲		Raab/Kiepenheuer & Witsch
14	7	Eine Frage der Chemie
▼		Garmus/Piper
15	–	Das Sanatorium
▲		Pearse/Goldmann

Sachbuch

1	15	Lauter Lügen
▲		Liessmann/Paul Zsolnay
2	–	Kompass für die Seele
▲		Kast/C.Bertelsmann
3	–	Der Professor und der Wolf
▲		Wolf & Filzmaier/Brandstätter
4	–	Nichts als die Wahrheit
▲		Gaeta & Gänswein/Herder
5	3	Das Kind in dir muss Heimat finden
▼		Stahl/Kailash
6	2	1%-Methode. Minimale Veränderung ...
▼		Clear/Goldmann
7	4	101 Essays, die dein Leben verändern ...
▼		Wiest/Piper
8	8	Das Café am Rande der Welt
■		Strelecky/dtv
9	1	Reserve
▼		Harry/Penguin
10	10	Schmerzfrei u. beweglich bis ins hohe Alter
■		Bracht & Liebscher-Bracht/Mosaik
11	*	Das Buch, von dem du dir wünschst ...
▲		Perry/Ullstein
12	–	Meine Bar in Italien
▲		Maiwald/Molden
13	11	Revanche
▼		Thumann/C.H.Beck
14	*	50 Sätze, die das Leben leichter machen
▲		Kuschik/Rowohlt
15	*	Big Five
▲		Strelecky/dtv

BESTSELLER SCHWEIZ

Von verschwundenen Frauen



Es überrascht wenig, dass der Schweizer Bestsellerautor Martin Suter mit seinem Roman „Melody“ (Diogenes) die Schweizer Belletristik-Bestsellerliste anführt, belegt er doch damit auch seit 2 Wochen auf der SPIEGEL-Bestsellerliste den 1. Rang (s.S. 25). Darin trauert der Alt-Nationalrat Dr. Stotz seiner früheren Verlobten Melody nach, die kurz vor der Hochzeit – vor über 40 Jahren – verschwand.

Die Reihe „Ein Fall für Giulia de Medici“, deren bereits 6. Band, „Bündner Sturm“, nicht weit dahinter auf Rang 4 steht, dürfte in Deutschland hingegen deutlich weniger bekannt sein. In dem Krimi schickt Autor Phil-

ipp Gurt seine Polizistin und Chefermittlerin zu einer Leiche auf den Roseggletscher. Die zum Fundort gerufene Forensikerin stellt fest, dass die junge Frau bereits vor über 20 Jahren ermordet wurde, und dann stößt Giulia auch noch auf eine tote Hüttenwartin.

Gurts jüngste Krimis erscheinen im Zürcher Kampa Verlag, ältere Titel liegen beim Kölner Verlag Emons vor. Bekannt wurde der 55-jährige, in Chur lebende Autor unter anderem mit seinem autobiografischen Buch „Schattenkind“ (2016 bei Literaricum), für das er 2017 den Schweizer Autorenpreis erhielt. Darin erzählt er von seiner Kindheit als eines von 8 Kindern in der Region Graubünden und dem Aufwachsen in verschiedenen Kinderheimen.

Schweiz buchreport | media control



Belletristik

1	–	Melody
▲		Suter/Diogenes
2	6	Rheinaufwärts
▲		Hohler/Luchterhand
3	1	Mein Leben in deinem
▼		Moyes/Wunderlich
4	–	Bündner Sturm
▲		Gurt/Kampa
5	–	Das Sanatorium
▲		Pearse/Goldmann
6	7	Eine Frage der Chemie
▲		Garmus/Piper
7	–	Der Magier im Kreml
▲		Empoli & Giuliano/C.H.Beck
8	8	Die Farbe von Glück
■		Bagus/Piper
9	5	Kaltbad
▼		Götschi/Emons
10	–	Sich lichtende Nebel
▲		Haller/Luchterhand
11	4	Blutbuch
▼		de l'Horizon/Dumont
12	–	Vermächtnis der Dunkelheit
▲		Roberts/Diana
13	–	Liestal in Flammen
▲		Haller/Emons
14	–	Das Haus der Schwestern
▲		Link/Blanvalet
15	9	Der Gesang der Flusskrebse
▼		Owens/Heyne

Sachbuch

1	–	Kompass für die Seele
▲		Kast/C. Bertelsmann
2	3	Das Kind in dir muss Heimat finden
▲		Stahl/Kailash
3	2	Schmerzfrei u. beweglich bis ins hohe Alter
▼		Bracht & Liebscher-Bracht/Mosaik
4	9	Übeltäter, trockne Schleicher, Lichtgestalten
▲		Matt/Hanser
5	4	1%-Methode. Minimale Veränderung...
▼		Clear/Goldmann
6	6	Das Café am Rande der Welt
■		Strelecky/dtv
7	5	Das Date mit dir selbst
▼		Bobsien/Rowohlt
8	1	Reserve
▼		Harry/Penguin
9	7	101 Essays, die dein Leben verändern ...
▼		Wiest/Piper
10	15	Wenn du Orangen willst, such nicht im ...
▲		Strelecky/dtv
11	10	The Mountain Is You
▼		Wiest/Piper
12	–	Der Ernährungskompass
▲		Kast/Penguin
13	–	Rosa Buch
▲		Rosenwasser/Rotpunktverlag
14	12	50 Sätze, die das Leben leichter machen
▼		Kuschik/Rowohlt
15	–	Die Wahrheit hinter dem Mythos
▲		Garovi & Meyer/Nünnerich-Asmus



Österlich

Ostern gehört nach Weihnachten zu den umsatzstärksten Festen im deutschen Buchhandel. Die vergangene Woche hat gezeigt, dass auch in diesem Jahr viele Bücher in die Osterner gelegt werden. Hierzulande war es die bisher umsatzstärkste Woche des Jahres für Buchhandelsunternehmen (s.S. 6). Die Kinder- und Jugendbuchumsätze lagen ein Drittel über Vorjahr und die ohnehin starke Belletristik bewegte sich bei +17%.

In diesem Sinne sollte es in jedem Fall ein frohes Osterfest werden, zu dem wir Ihnen nur das Beste wünschen! Auch die buchreport-Redaktion verabschiedet sich in die Feiertage. Der buchreport.express erscheint daher kommende Woche einen Tag später als gewohnt, am Freitag, 14. April.

Empfohlen von Esther Schüttpelz

Esther Schüttpelz hat den Lit.Cologne-Debütpreis gewonnen. Sie liest gerade „The Shards“ von Bret Easton Ellis: „Ich habe die bisherigen 450 Seiten verschlungen, war lange von einem Buch nicht so gefesselt. Sein ‚Less than Zero‘ erschien vor über 35 Jahren. Ich habe es erstmals vor etwa 10 Jahren auf Deutsch gelesen (‚Unter Null‘). Der Stil und die Thematik haben mich begeistert. So muss man schreiben können, dachte nicht nur ich. Ich habe deshalb nicht groß darüber nachgedacht, das neue Werk zu lesen, diesmal im englischen Original. Dieses Buch ist ein Ereignis, man möchte mitreden können. Ich bin sofort eingetaucht in die dort beschriebene Welt, das kalifornische Elite-College Anfang der 1980er-Jahre. Obwohl diese Welt nicht viel mit meiner zu tun hat, wurden auch bei mir Erinnerungen an die Oberstufenzeit, an das Lebensgefühl mit 17, 18 unheimlich lebendig. Ellis nimmt die jungen Erwachsenen und auch sich selbst als junger Erwachsener erstaunlich ernst. Die Gedanken und Probleme erscheinen universell, als lohnte es sich für jeden, sich in diese Zeit noch einmal hineinzusetzen, in der alles so wichtig erscheint, so unmittelbar erlebt wird. Hinzu kommt, dass das Buch wahnsinnig spannend ist. Ich habe nachts davon geträumt, wie es wohl weitergehen wird.“

Bret Easton Ellis *The Shards*, 608 S., Alfred A. Knopf, ISBN 978-0-593-53560-8 (Originalausgabe), *The Shards*, 736 S., Kiepenheuer & Witsch, 28 Euro, ISBN 978-3-462-00482-3 (übersetzt von Stephan Kleiner)

Fotos: buchreport; Julia Sellmann/Diogenes

buchreport

Phoenixsestr. 22
44263 Dortmund

Herausgeber
■ Dr. Thomas Wilking

Chefredaktion
■ Lena Scherer, Telefon 0231-9056-100, scherer@buchreport.de
■ Dr. Thomas Wilking, Telefon 0231-9056-200, wilking@buchreport.de

Redaktion
■ Milena Hillingmeier, Telefon 0231-9056-208, hillingmeier@buchreport.de
■ Eva Killy, Telefon 0231-9056-220, killy@buchreport.de
■ Hanna Schönberg, Telefon 0231-9056-213, schoenberg@buchreport.de
■ Carsten Schulte, Telefon 0231-9056-209, schulte@buchreport.de
■ Till Spielmann, Telefon 0231-9056-203, spielmann@buchreport.de
■ Lisa Maria Starke, Telefon 0231-9056-206, starke@buchreport.de
■ Rainer Uebelhöde, Telefon 0231-9056-202, uebelhoe@buchreport.de

Head of Insights/Bestsellerlisten
■ Jens Schröder, jens.schroeder@buschglatz.com
zu den Bestsellerlisten: bestseller@buchreport.de

Ständige Mitarbeit
■ Torge Frühschulz

Autorinnen und Autoren
■ Martin Jurgeit

Produktion
■ Sabine Mächler, Telefon 0231-9056-137, maechler@buchreport.de
■ Tanja Nüse-Balzer, Telefon 0231-9056-150, nuese@buchreport.de

Head of Sales
■ Klaus Pähler, Telefon 0231-9056-210, paehler@buchreport.de

Sales Team
■ Sonja Copic, Telefon 0231-9056-122, copic@buchreport.de
■ Janine Mandrela, Telefon 0231-9056-121, mandrela@buchreport.de
■ Emily Shanmugarajah, Telefon 0231-9056-270, emily@buchreport.de
■ Christian Wiemhöfer, Telefon 0231-9056-190, wiemhoefer@buchreport.de

Es gelten die Preise Mediadaten 2023

Team-Assistenz
■ Annette Kowski, Telefon 0231-9056-107, kowski@buchreport.de

Abonnements und Einzelpreise
Aktuelle Preise und Angebote unter www.buchreport.de/shop
Kontakt: abo@buchreport.de | Telefon 0231-9056-106

Verlag

Harenberg Kommunikation
Verlags- und Medien GmbH & Co. KG,
Bavariaring 28, 80336 München
Geschäftsführung: Timo Busch, Torsten Glatz
Member of Busch Glatz Group

b/g

Druck und Anlieferung von Einheftern/Beilagen
LD Medienhaus GmbH & Co. KG
Feldbachacker 16, 44149 Dortmund

Verantwortlich f. Anzeigen: Klaus Pähler, Anschrift wie Verlag
Verantwortlich f. d. Redaktion: Dr. Thomas Wilking;
Anschrift wie Verlag

Copyright und Nachdruck

Copyright für den gesamten Inhalt, sofern nicht anders angegeben, bei der Harenberg Kommunikation Verlags- und Medien GmbH & Co. KG.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: München

100

GRÖSSTE VERLAGE

- Geschäftsentwicklung, Umsatz u.v.m.
- Unternehmenskennzahlen
- Die digitale Datenbank wird fortlaufend aktualisiert

48 (44) Beltz

F/P

Verlagsgruppe Beltz | Julius Beltz GmbH & Co. KG
Werderstr. 10, 69469 Weinheim
06201 | 600 70
www.beltz.de

Auslieferung

D: HGV/Sigloch
A: Mohr Morawa
CH: AVA/Scheidegger
Digital: Bookwire

Integrierte Programme/Tochtergesellschaften

- Julius Beltz mit Imprints:
 - Beltz & Gelberg
 - Gulliver
 - Beltz | Der KinderbuchVerlag
 - Beltz Nikolo
 - Beltz Juventa
 - Deutscher Studien Verlag

Programm-Schwerpunkte

- Kinder-/Jugendbuch
- Pädagogik
- Psychologie

Umsatz in Euro

2022	34,7 Mio	-12,4%
2021	39,6 Mio	
2020	36,6 Mio	
2019	35,4 Mio	

Internationaler Gesamtumsatz

2022	57,3 Mio	-11%
------	----------	------

Umsatz-Aufschlüsselung 2022 (2021)

■ Hardcover	21,1 Mio	(24,9)
■ Taschenbuch	2,4 Mio	(3,4)
■ Zeitschriften	5,1 Mio	(5,4)
■ Sonstiges	6,1 Mio	(5,9)

Novitäten 2022 (2021)	438	(479)
-----------------------	-----	-------

Mitarbeiter 2022 (2021)	118	(118)
-------------------------	-----	-------

Jetzt bestellen!

Bestellungen online:
www.buchreport.de/go/10ogr



Ihre Ansprechpartnerin im Vertrieb:

Annette Kowski
Telefon 0231/9056-107
kowski@buchreport.de

buchreport

- ### Anmerkungen
- Mitarbeiterzahl ist betriebswirtschaftlich (Vollzeit-Äquivalente)
 - Verlagsumsatz hier ohne Campus Verlag
 - Gesamtgruppenumsatz 57,3 Mio Euro inkl. Beltz Grafische Betriebe, Beltz Buchhandlung und Campus Verlag
 - Der Umsatzanteil mit digitalen Produkten beträgt 12,8% (Vorjahr: 9,7%)
- ### Meldungen
- Peter Sprenger wird Leiter System & Prozesse
www.buchreport.de/go/beltz-23-01

MIDAS COLLECTION



UNSERE NOVITÄTEN IM FRÜHJAHR 2023



2. Aufl.

ET: 15.5.2023



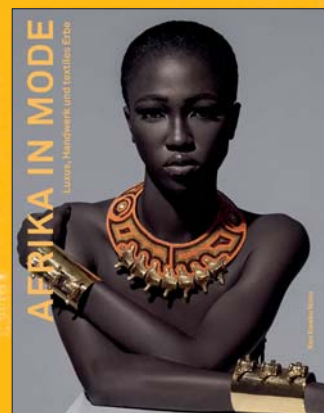
Sara Santini / Andrea di Filippo
LONDON - Wie es keiner kennt
224 Seiten, geb., Leseband
978-3-03876-243-0, € 25.00

3. Aufl.



Susan Kaufman
New York - Wie es keiner kennt
176 Seiten, geb., edle Ausstattung
978-3-03876-215-7, € 25.00

ET: 15.5.2023

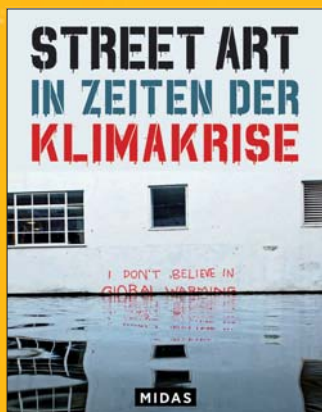


Ken Kweku Nimo
Afrika in Mode
208 Seiten, geb., Prägecover
978-3-03876-244-7, € 39.00

ET: 15.5.2023

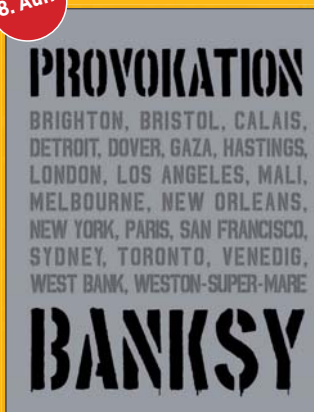


Diego Lopez
Street Art von Frauen
256 Seiten, geb., Fadenheftung
978-3-03876-250-8, € 34.00



Xavier Tapiés
Street Art Klimakrise
128 Seiten, geb., Fadenheftung
978-3-03876-251-5, € 16.00

8. Aufl.



Xavier Tapiés
BANKSY - Provokation
248 Seiten, geb., Ganzleinen
978-3-03876-160-0, € 39.00

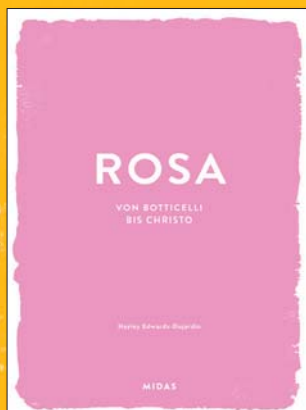


Eliza Scott / Maria Rivans
Collagen Wunderland
128 Seiten, Paperback
978-3-03876-253-9, € 20.00

2. Aufl.



Hayley Edwards-Dujardin
BLAU - Von Ägypten bis Klein
112 Seiten, geb., Fadenheftung
978-3-03876-229-4, € 22.00



Hayley Edwards-Dujardin
ROSA - Von Botticelli bis Christo
112 Seiten, geb., Fadenheftung
978-3-03876-242-3, € 22.00



Susie Hodge
Wie Kunst dein Leben verändern kann
224 Seiten, Hardcover, ET: 15.3.23
978-3-03876-245-4, € 22.00

Leseproben:
www.midas.ch